

Wie Frequenzen helfen können

Frequenztherapie und begleitete Empfehlungen aus der Naturheilkunde

Teil 2 I - Z



Wie Frequenzen helfen können

Diese Broschüre erklärt, was Frequenztherapie ist und wie sie funktioniert. Mit der BW-Technologie kann jeder Mensch aus einer Vielzahl von Frequenz-Programmen diejenigen für sich auswählen, die seiner gesundheitlichen Situation entsprechen. Deshalb sind die Frequenz-Programme nach Krankheiten bzw. Krankheits-Erregern geordnet.

Der Frequenz-Therapie werden klassische heilverfahren wie Homöopathie und Akupressur an die Seite gestellt. Auch der große Wissens-Schatz der Clark-Therapie fließt mit ein. Der Leser erhält viele zusätzliche gesundheitliche Empfehlungen aus jahrzehntelanger ärztlicher Praxis. besonderer Schwerpunkt wird auf die Entgiftung des Körpers gelegt.

Alle Verfahren sind so erklärt, dass sie auch für Nichtmediziner verständlich sind. Ziel dieser Broschüre ist, dass jeder seine Gesundheit selbst in die Hand nehmen kann. Die Therapievorschläge in diesem Buch ersetzen nicht die Behandlung durch einen Arzt oder Heilpraktiker.



**Bio-Frequenz-Center
Institut Dr. Rilling**

Peter Schmalzl
Pfarrer-Bodden-Str. 20
50181 Bedburg

Tel: +49 (0)2272 90 51 58
Mobil +49 (0)171 33 53 770
Fax: +49 (0)2272 90 51 59

Email: PeterSchmalzl@t-online.de
www.Bio-Frequenz-Center.de



Angelika Körbler
Dr. Marion Zipper
Dr. Gerhard Filary
Dr. Jutta Mauermann
Peter Schmalzl

Ihr/e Berater/in

Vorwort

Ich bin mittlerweile schon 20 Jahre im Thema „Frequenztherapie“

Auch wenn die Bandbreite von klassischen Therapien ellenlang ist, hat doch die Frequenztherapie Ihren berechtigten Stellenwert. Nicht nur, daß Sie nebenwirkungsfrei ist, sondern auch harmonisierend auf den ganzen Menschen wirkt.

- Jede einzelne Zelle des Körpers, jedes Organ hat eine eigene Grundschwingung (Lebensenergie), die im ausgeglichenen Zustand in Resonanz geht.

Diese Schwingungsinformation mit Ihrer - Qualität, Ordnung und deren Struktur spiegelt den Zustand der körperlichen und geistigen Gesundheit wider.

Wenn ich auf die letzten 10 Jahre meines Wirkens zurückblicken darf, hat die Bedeutung von Bezugs- Ebenen (Chakras) einen höheren Stellenwert eingenommen. Immer wieder komme ich auf das Psychische zurück, somit sind die Erfahrungen des Lebens, Löschung von Traumatas ein Zentralthema.

Die Pioniere des Resonanzprinzipes waren Frau Dr.Hulda Clark, die ich persönlich in Frankreich kennenlernen durfte und mit Ihr unzählige Diskussionen geführt habe. Sowie der herausragende Forscher Dr. Raymond Rife der jede Krankheit/Symptom als Indikation Frequenz bestimmt hatte.

Ein Herzenswunsch ist es , vielen Menschen ob Privatanwender oder Therapeut ein einfaches und leicht verständliches Instrument an die Hand zu geben um die Gesundheit positiv zu lenken. Profitiert habe ich von dem ungehörigen Erfahrungsschatz vieler, eifriger Anwender und Therapeuten. Was mich immer wieder beflügelt, sind die herzlichen Briefe wie wichtig Ihnen im tagtäglichen Leben Frequenztherapie ist.

Der Slogan muss heißen „Gesundheit ist messbar“.

Der Bioscan ermöglicht über die Zelle 31 Bezugsebenen mit 270 Parametern Auskunft zu geben. Ich lade Sie zu einer solchen Messreihe gerne ein.

Bedanken möchte ich mich von Herzen bei Angelika Körbler, Dr. Gerhard Filary, Dr.Marion Zipper sowie von Herzen bedanke ich mich bei Dr. Jutta Mauermann für intensivsten Austausch.

Ihr Freund und auch Lebensbegleiter in Gesundheitsfragen
Peter Schmalzl

Inhalt

	Seite
Die Frequenz-Chips I bis Z	
INS (Insomnis/Schlafen)	6
Kindk (Kinderkrankheiten)	7
KM (Kopfschmerz-Migräne)	9
KNO (Knochen-Gelenk)	11
LU (Lunge-Bronchien)	12
MAG (Magen)	13
MAN (Mandeln)	14
MALARI (Malaria)	15
MD (Makuladegenemtion)	16
ME (Meningitis-Enzephalitis)	77
Miasm 1 (Miasmen)	18
Miasm 2 (Miasmen)	20
MIL (Milben)	21
MRS (MRSA Krankenhaus)	22
MÜDIGK (Müdigkeit)	23
MUS (Muskeln)	24
NERV (Nerven)	25
Neuro (Neurotransmitter)	26
NIE (Nieren)	28
Organ (Organe)	29
OST (Osteoporose)	30
PAR (Parkinson)	22
PI (Pilze)	33
RÜ-Wir (Rücken/wirbelsäule)	34
SaShi (Salmonellen und Shigellen)	35
SLM D und E (Schleim)	37
TIN (Tinnitus)	39
TRI (Trichomonaden)	40
VAG (Vaginalfluor)	41
VI (Viren)	42
WZ (Warzen)	42
WJ (Wechseljahre)	45
Wellness	46
ZÄ1 (Zähne)	48
ZÄ 2 (Zähne)	49

Inhalt

	Seite
ChipCard	
Basil Cell Carinoma	51
Bladder-Irritation	52
Borretia/Richettsia	53
Depress und Demenz	54
Dyrsmenorrhoea	55
Ebola Virus	55
SP Elektron	56
Multi Resistente Bakterien	57
Mutiple Sklerose	58
Negative Vibrations	60
Nervous, System Parasites	61
Neuro-Virus	63
Tropische Bakterien	64
Tropical Virus	65
Die chinesische Infrarot-Lampe	66
Bioscan	67
Quelle	68

INS (Insomnia/Schlaf-Hilfe)

Unterstützende Maßnahmen zusätzliche Chip-Card

Meridiane, Drü

Verwenden Sie außerdem integrierte Programme aus G.HY, EM-A

Grundregel: vermeiden Sie jegliche Störfaktoren, wenn Sie unter Schlafstörungen leiden, sollte Ihr Schafzimmer bzw. Ihr Bett lediglich der Ruhe und der Entspannung dienen.

Ziel: Haben Sie Vertrauen in Ihren Körper.

Er wird Ihnen mit Bestimmtheit sagen, wann er müde ist, und er wird sich die Menge Schlaf holen, die er braucht. Statt sich krampfhaft auf das Einschlafen zu konzentrieren, machen Sie eine Entspannungsübung,

Rife 1 - 21 kHz	1:50
Rife 2 - 802 kHz	1:50
Rife 3 - 7,883 kHz	1:50
Rife 4 - 10 kHz	1:50
Rife 5 - 304 kHz	1:50
Rife 6 - 3,59 kHz	1:50
Rife 7 - 880 kHz	1:50
Rife 8 - 802 kHz	1:50
Rife 9 - 1500 kHz	1:50
Rife 10 - 6000 kHz	1:50
Rife 11 - 2,5 kHz	1:50
Rife 12 - 7830 kHz	1:50
Rife 13 - 15910 kHz	1:50
Rife 14 - 3590 kHz	1:50

Datenbank 1 - 21 kHz	1:50
Datenbank 2 - 25,1 kHz	1:50
Datenbank 3 - 54,8 kHz	1:50
Datenbank 4 - 70 kHz	1:50
Datenbank 5 - 2128 kHz	1:50
Datenbank 6 - 2406 kHz	1:50
Datenbank 7 - 2640 kHz	1:50
Datenbank 8 - 4500 kHz	1:50
Datenbank 9 - 17,5 kHz	1:50
Datenbank 10 - 10770 kHz	1:50

Gesamt 36:00
18 x Rife Frequenzen
11 Datenbank

Kindk (Kinderkrankheiten)

Die Frequenz Therapie hilft bestimmte Krankheits - Symptome zu erfassen, zudem über Dr. Clark oder Dr. Rife Frequenzen zu programmieren, um das Krankheitsbild und den Krankheitsverlauf zu verbessern. Die häufigsten Kinderkrankheiten wurden aufgelistet:

Unter Kinderkrankheiten werden Infektionskrankheiten zusammengefasst, die besonders häufig bei Kindern vorkommen, weil ihr Immunsystem sich noch nicht mit diesen Krankheiten auseinandergesetzt hat und deshalb noch keine Antikörper entwickeln konnte.

Auch wenn der Name andeutet, dass Erwachsene davon nicht betroffen sind, stimmt das so nicht. Bei Erwachsenen nehmen diese Krankheiten manchmal einen anderen Verlauf, können aber durchaus vorkommen.

Im engeren Sinn zählen zu den Kinderkrankheiten nur Scharlach, Masern, Windpocken, Röteln, Mumps, Keuchhusten und die inzwischen bei uns extrem seltenen Krankheiten wie Diphtherie und Kinderlähmung.

↑		
Windpocken Varicella	2:50	
418,00 kHz		
Scarlatiumus Scharlach	1:50	
477,55 kHz		
Scarlatiumus fever	1:50	
Scharlach		
666,66 kHz		
Rotoviren A	2:50	
13,55 kHz		
Rotoviren B	2:50	
14,95 kHz		
Rotoviren C	2:00	
14,25 kHz		
3-Tage-Fieber A	1:50	
454,55 kHz		
3-tage-Fieber B	1:50	
1363,65 kHz		
Polarität	2:50	
273,15 kHz		
Gesamt	58:00	

Wenn man alle Infektionen bei Kindern zusammenzählen würde, wären Infektionen mit **Rotaviren**, Salmonellen, Camphylobakter und Noroviren die häufigsten Krankheiten bei Babys und Kindern.

Was sind die häufigsten Kinderkrankheiten?

Die häufigsten Infektionskrankheiten nach der oben genannten, engeren Definition sind Windpocken, Scharlach, Röteln, Masern, Mumps und Keuchhusten.

Diphtherie Corynebact.	1:50	
770,45 kHz		
Corynebact.-Zahn	1:50	
342,00 kHz		
Corynebact. Pseudo	1:50	
316,00 kHz		
Corynebact. Pyoganes	1:50	
295,20 kHz		
Kehlkopf A Laryux	2:00	
10,00 kHz		
Kehlkopf B Laryux	2:00	
787,00 kHz		
Keuchhusten A pertusis	2:00	
832,00 kHz		
Keuchhusten B pertusis	2:00	
776,00 kHz		
Keuchhusten C pertusis	2:00	
526,00 kHz		
Masern antigen	1:50	
371,00 kHz		
Maestes Masern	1:50	
1489,00 kHz		
Maestes Vaccine	1:50	
962,00 kHz		
Mumps A	3:00	
711,00 kHz		
Mumps B	2:50	
551,00 kHz		
Mumps C	2:50	
1419,00 kHz		
Polio Terrain A	2:00	
742,00 kHz		
Polio Terrain B	1:50	
1580,00 kHz		
Polio Terrain C	1:50	
2632,00 kHz		
Rubella German A	2:00	
517,00 kHz		
Rubella German B	2:00	
431,00 kHz		
Tetanus	3:00	
600,00 kHz		
↓		

Ich empfehle zusätzlich zwei Frequenz-Chips, die Frequenzen gegen Erreger enthalten, welche auch im Bereich Kinderkrankheiten eine Rolle spielen können:

- **Zähne 1 (ZÄ1)**
(Streptococcus haemolyticus) bei Scharlach
- **EBV (Epstein-Barr-Virus)**
bei Pfeiferschem Drüsenfieber

Verwenden Sie außerdem die im BW21-lcd integrierten Programme **SN** und **SZ**. Diese Programme enthalten Frequenzen, die auch gegen Kinderkrankheiten hilfreich sein können.

Im Allgemeinen gilt: Lassen Sie pro Tag nur einen Frequenzchip laufen und später am gleichen Tag (vor Einbruch der Dämmerung) das Clarksche 3x7-Minuten-Programm. Für Kinder kann das zu viel Zappen am Tag sein. Wenden Sie deshalb den Frequenz-Chip KINDER-KRANKHEITEN am 1. Tag an und das 3x7-Minuten-Programm am 2.Tag, und so fort.

Zur Unterstützung der Entgiftung empfehle ich Homöopathische Globuli Sulfur D6: Täglich 3 mal 5 Globuli

5 Frequenzen gegen Keuchhusten (Diphtherie)	02:30
9 Frequenzen gegen Mumps	04:30
3 Frequenzen gegen Windpocken	03:00
5 Frequenzen gegen Röteln	05:00
2 Frequenzen gegen Scharlach	02:00
3 Frequenzen gegen Polio	3:00
Bordetella pertussis 330-332 kHz	05:00
Corynebacterium diphter. 340-344 kHz	05:00
Diplococcus diphteriae 358-364 kHz	05:00
Masern-Antigen 370-373 kHz	04:00
Mumps-Antigen 378-384 kHz	07:00
Gesamt	48:00

KM (Kopfschmerz-Migräne)

Verwenden Sie zusätzlich die im BW integrierten Frequenz-Programme **SN** und **SZ** sowie den **Rife-Chip**. Verwenden Sie außerdem den Frequenz-Chip **Zähne 1 (ZÄ1)**, der Frequenzen gegen Clostridien, Staphylococcus aureus, Streptokokken und E. coli enthält.

Die Kopfschmerz auslösenden Bakterien entstehen oft in Zahnherden. Deshalb empfehle ich eine Sanierung der Zähne und die Anwendung der Zappicator-Zahnsonde.

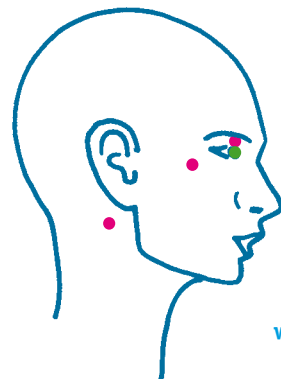
Leiten Sie Shigellen aus mit Kurkuma- und Fenchelkapseln, nehmen Sie davon 2-3 mal 2 Stück zum Essen. Vermeiden Sie die Neuinfektion mit Shigellen, indem Sie Milchprodukte vermeiden, und meiden ebenso Sie Schokolade.

Stärken Sie den Gallen-Meridian durch Akupressur-Massage an den roten Punkten in dieser Grafik ein Daumen breit über den Augenbrauen in der Mitte, ein Daumen breit hinter dem Auge, ein Daumen breit hinter dem unteren Ende des Ohrs, wo der Knochen beginnt (jeweils auf beiden Seiten des Kopfes). Sie werden sehen, dass dies unmittelbar gegen die Kopfschmerzen hilft.

Wenn die Kopfschmerzen vorne sind, hilft es, mit den Fingern einen bestimmten Punkt zu drücken. Fahren Sie die obere Kante der Augenhöhlen (unter den Augenbrauen) von innen nach außen. Nach 1-2 cm werden Sie eine leichte Vertiefung spüren. Drücken Sie auf beiden Seiten dort hinein - das tut zwar weh, hilft aber (siehe Grafik grüner Punkt).

Außerdem nenne ich hier vier bewährte Gallen-Mittel:

- Leberkräuter-Tinktur zur Unterstützung der Gallen-Tätigkeit
- „Heidelbergers 7-Kräuter-Stern“-Pulver
- Aus der ayurvedischen Medizin „Liv.52“
- Artischocken-Extrakt



9 Frequenzen gegen Kopfschmerzen	11:00
4 Frequenzen gegen Migräne	12:00
5 Frequenzen gegen Strongyloiden	05:00
Shigellen 318 kHz, 390,089 kHz, 394 kHz	09:00
Salmonellen 329 kHz, 365-370 kHz, 382,5-386,5 kHz, 355, 390 kHz	12:30
Strongyloiden 398,5-402 kHz	02:30
2 Frequenzen gegen Kopfschmerz	06:00
Dirofilaria immitis 410-411 kHz	04:00
Gesamt	62:00

Ich empfehle, eine mehrwöchige Nierenreinigung und anschließend mehrere Leberreinigungen (nach Dr. Hulda Clark) durchzuführen.

Unmittelbar wirksam gegen akute Kopfschmerzen ist die TENS-Anwendung (Transkutane elektrische Nervenstimulation) mit dem BW direkt am Kopf oder Nacken.

Ich lege Ihnen nahe, für zweimal Stuhlgang pro Tag zu sorgen (Aktivieren mit Cascada sagrada und Magnesiumoxid). Meiden Sie tyraminhaltige Nahrungsmittel wie Joghurt, Sauerrahm, Käse oder Wein (Tyramin entsteht bei der Zersetzung von Eiweißen, häufig enthalten in Nahrungsmitteln, die durch Gärung oder Fermentation entstehen).

Bei Kopfschmerzen und Migräne empfehle ich die Anwendung der chinesischen Infrarot-Lampe (siehe gleichnamiges Kapitel).

KNO (Knochen-Gelenke)

Verwenden Sie die im BW integrierten Frequenz-Programme **SN** und **SZ** sowie den **Rife-Chip**. Diese Programme enthalten Frequenzen, die auch bei Knochenkrankheiten und für die Knochen hilfreich sein können.

Laut Dr. Hulda Clark sind Gelenkschmerzen auf Bakterienbefall zurückzuführen. Verwenden Sie deshalb zusätzlich die Frequenz-Chips **Zähne 1 (ZÄ1)** und **Bakterien (BAK)**.

Saures Ionen-Wasser kann Kristallablagerungen lösen und somit die Schmerzen in Gelenken verringern, die durch Kristalle entstehen.

Bei Gelenk-Entzündungen empfehle ich die Anwendung der chinesischen Infrarot-Lampe (siehe gleichnamiges Kapitel).

Von der Thematik her ergibt sich eine Verwandtschaft zum Frequenz-Chip **Arthritis-Rheuma-Fibromyalgie** (ARF), den Sie zusätzlich verwenden können.

6 Frequenzen für die Knochen	13:00
3 Frequenzen gegen Ostits (Kn.-Entzündung)	05:00
7 Frequenzen gegen Spondylitis (Wirbelkörper-Entzündung)	11:00
6 Frequenzen gegen Becken-Probleme	13:00
3 Frequenzen für das Knochenmark (Osteomyelitis, Osteomyelose)	04:00
3 Frequenzen gegen Gelenk-Beschwerden	12:00
Gesamt	58:00

LU (Lunge-Bronchien)

Ich empfehle zusätzlich unbedingt den Chip **Zähne 1 (ZÄ1)**, weil dieser wichtige Bakterien-Frequenzen von Clark enthält, die auch den Bereich Lunge/Bronchien betreffen können. Dasselbe gilt für die Chips **Pilze (PI)**, **Candida (CAN)** und **Aspergillen (ASP)**, weil diese Pilze bei Beschwerden in Bronchien und Lunge oft eine Rolle spielen.

7 Frequenzen gegen Pneumonie	04:00
6 Frequenzen gegen Bronchial-Asthma	06:00
3 Frequenzen für die Lunge	03:00
8 Frequenzen gegen Lungen-Bakterien	06:00
Bacteroides fragilis, Mycoplasma 1 323-326 kHz	03:30
Bordetella pertussis Pseudomonas 330-334 kHz	05:00
Haemophilus influenzae 336,41 kHz	03:00
Mycoplasma 2 343-349 kHz	05:00
Branhamella catarrhalis	02:00
Klebsiella pneumoniae 1 398,5-404,5 kHz	05:00
Ascaris, Pneumocystis carinii 405-409 kHz	05:00
Klebsiella pneumoniae 2 417-421,5 kHz	04:00
Mycobacterium tuberc. 432-434 kHz	04:00
Paragonimus westerm, 438-454 kHz	05:00
Gesamt	60:30

Verwenden Sie außerdem die im BW21-lcd integrierten Programme **SN**, **SZ** und den **Rife-Chip**. Diese Programme enthalten Frequenzen, die auch für Lunge und Bronchien hilfreich sein können.

Es empfehlen sich Atemübungen jeglicher Art: Atemtherapie, Yoga, leichter Sport, aktive Meditationen, Chi- Gong, Tai-Chi, etc.

Sie können zusätzlich eine Akupressur des Tonsierungs-Punktes vom Lungen-Meridian vornehmen (Rechts- händer rechts, Linkshänder links):

Am Handgelenk, vom Knickpunkt ca. einen Daumen breit Richtung Ellbogen, auf der Seite, wo auch der Daumen ist. Diesen Punkt mehrmals am Tag drücken, noch besser von oben Richtung Hand nach unten streichen.

Das Präparat Q10 unterstützt den Lungen-Meridian, 1 x 1 Kapsel morgens einnehmen. Gegen Ascariden hat sich Tagetes-Tee bewährt.

Bei akuter und chronischer Bronchitis empfehle ich die Anwendung der chinesischen Infrarot-Lampe (siehe gleichnamiges Kapitel).

MAG (Magen)

Verwenden Sie zusätzlich die im BW integrierten Frequenz-Programme **SN** und **SZ** sowie den **Rife-Chip**. Bei Befall mit Helicobacter (von Dr. Hulda Clark als „Campylobacter“ bezeichnet) verwenden Sie bitte zusätzlich den Frequenz-Chip **Helicobacter (HEL)**.

Gegen Salmonellen (Durchfall) und Shigellen (meist mit Übelkeit verbunden) empfehle ich den Chip **Kopfschmerz-Migräne (KM)** ab der 19. Frequenz (318 kHz). Gegen Salmonellen hilft zuverlässig Lugolsche Lösung, 3 x tägl. 6 Tropfen in 1 Tasse Wasser, nicht länger als 5 Tage. (nicht bei Jod-Allergie verwenden). Gegen Shigellen täglich 3 x zum Essen jeweils 2 Kapseln Kurkuma plus 2 Kapseln Fenchel.

Man kann zu viel oder zu wenig Magensäure produzieren. Zuviel äußert sich meist als Sodbrennen und kann homöopathisch behandelt werden mit Acidum hydro-chloricum D30 oder C30 einmal täglich 5 Globuli oder Tropfen (allopathische Behandlung z. B. mit Talcid oder Rennie's-Tabletten). Zu wenig Magensäure äußert sich oft als Völlegefühl (Blähbauch) nach dem Essen. Dies kann homöopathisch behandelt werden durch die Einnahme von Acidum hydrochloricum D6 (zu jeder Mahlzeit).

Saures Ionen-Wasser unterstützt den Magen, es regt die Magensäure-Produktion an.

Nehmen Sie dazu auf jeden Fall Dr. Clarks Parasitenkräuter. Auch das Rechts-Regulat (kaskaden-fermentiertes Konzentrat aus Früchten, Nüssen und Gemüse) hilft bei Magen- und Verdauungsproblemen.

Fleisch- und Milchprodukte sollten mit dem Zappica-tot gereinigt werden.

7 Frequenzen gegen Magenschmerzen und -geschwüre	18:00
3 Frequenzen gegen Koliken	06:00
5 Frequenzen gegen Magen-Gase	08:30
Bacteroides fragilis 324-326 kHz	06:00
Escherichia coli 356 und 393 kHz	06:00
Toxoplasma 395 kHz	03:00
Giardia lamblia 422-426 kHz	05:00
Gesamt	52:30

MAN (Mandeln - Tonsillen)

Anzeichen und Beschwerden

Häufig beginnt eine Mandel- (Tonsillitis, Angina) oder Rachenentzündung (Pharyngitis) mit einem schlechten Geschmack im Mund oder einem kratzigen Gefühl im Rachen. Danach setzen Halsschmerzen und Schluckbeschwerden mit oder ohne Fieber ein. Oft kommen Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit und Müdigkeit hinzu. Mandeln und Rachen sind gerötet und geschwollen.

Lunge 1 1.555 kHz	2:50
Lunge 2 876 kHz	2:50
Tonsillen 73 kHz	2:50
1550 kHz	2:50
1990 kHz	2:50
880 kHz	2:50
832 kHz	2:50
787 kHz	2:50
776 kHz	2:50
727 kHz	2:50
650 kHz	2:50
625 kHz	2:50
600 kHz	2:50
465 kHz	2:50
542 kHz	2:50
20 kHz	2:50
5000 kHz	2:50
Aspergillus 1 524 kHz	2:50
Aspergillus 2 374 kHz	2:50
Aspergillus 3 7434 kHz	2:50
Bronchen A 2720 kHz	2:50
Regulation 273,15 kHz	2:50
Gesamt	55:00

Anzeichen für eine Streptokokkeninfektion sind eitrige Stippchen oder ein schmieriger, gelblicher Belag auf den Mandeln sowie kleine Einbuchtungen in der Schleimhaut des weichen Gaumens. Begleitet wird diese Infektion von starken Halsschmerzen und hohem Fieber über 38,5 °C, das mehrere Tage anhält, sowie geschwollenen Lymphknoten in der Halsregion.

Bei Kindern

Häufig sind milde Formen von Scharlach nicht von einer Halsentzündung zu unterscheiden. Bei Kindern nimmt Scharlach aber oft einen typischen Verlauf: Zu den Halsschmerzen kommt dann plötzlich auftretender Schüttelfrost hinzu, das Fieber steigt rasch an und es treten ausgeprägte Gliederschmerzen auf. Der hintere Rachen ist leuchtend rot entzündet, die Mandeln und die Lymphknoten am Hals sind geschwollen, das Schlucken tut sehr weh. Die Zunge ist zu Beginn belegt. Im späteren Verlauf verschwindet der Belag, und die Zunge färbt sich leuchtend rot (Himbeerzunge).

Inhalte der Chipcard Mandeln (Tonsillen)

Weitere Befindlichkeiten decken den Lungenbereich ab. Der Chip umfasst das Terrain Tonsillen 1-15 mit Dr. Rife Frequenzen. Incl. von Schleimhäuten, Aspergillen sowie Bronchien Regulation, im Entzündlichen Bereich wurden zudem die Streptokokken berücksichtigt.

MALARI (Malaria gegen 9 Plasmodium Parasiten)

Malariaparasiten kommen in der Praxis viel häufiger vor als allgemein bekannt ist. Sie werden durch infizierte Mücken übertragen, die in Schiffscontainern und in Flugzeugen oder LKWs zu uns gelangen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass einige auch durch kontaminiertes tropisches Obst in unsere Körper gelangen. Die Übertragungswege der Malariaerreger sind noch nicht in allen Details aufgeklärt. Als Blutparasiten sind sie vielfältig in ihrer Art, und nicht alle verursachen die klassischen Symptome mit Schüttelfrost und hohen Fieberschüben alle drei Tage. Oft treten einfach Müdigkeit, Kopf- und Muskelschmerzen im Rücken oder an anderen Körperstellen auf. Neben ausschließlich humanpathogenen Malariaerregern gibt es auch tierpathogene Parasiten, die auf Affen bzw. Nagetiere spezialisiert sind, die aber auch Menschen schwächen können. Einige von ihnen wurden auf dieser Chipcard berücksichtigt und als Frequenzfolgen aufgenommen. Es handelt sich um die Plasmodienfolgen Nr. 6 (chabaudi) bis Nr. 9 (berghei).

Diese Chipcard kann prophylaktisch verwendet werden, wenn man in ein Malariagebiet reist. Es sollten dann die landestypischen Plasmodienfrequenzen 1- bis 3-mal täglich prophylaktisch und stets mit 15 Volt angewandt werden. Falls die typischen Erreger nicht bekannt sind, dann sollte der „Alle Frequenzen Modus“ verwendet werden, wo alle Malariafrequenzen von Nr. 1 Pl. falciparum bis Nr. 5, Pl. knowlesi, hintereinander ablaufen.

Bei starken Symptomen mit Schüttelfrost, Fieber, Müdigkeit und Muskelschmerzen empfehle ich eine Dauertherapie gegen den ursächlichen Erreger, evtl. über Tage.

1. Pl. falciparum	3 Frequenzen
2. Pl. malariae	3 Frequenzen
3. Pl. ovale	3 Frequenzen
4. Pl. vivax	4 Frequenzen
5. Pl. knowlesi	7 Frequenzen
6. Pl. chabaudi	5 Frequenzen
7. Pl. cynomogi	4 Frequenzen
8. Pl. yoelli	4 Frequenzen
9. Pl. berghei	6 Frequenzen

AFM 1-5 Alle Frequenzen-Modus mit Frequenzreihe 1 Pl. falciparum bis 5 Pl. knowlesi

MD (Makula-Degenemtion)

Unter diesem Begriff wird eine Gruppe von Schädigungen der Netzhaut des Auges bezeichnet. Genauer der Macula lutea, einem Areal im hinteren, zentralen Bereich der Netzhaut. Ohne Behandlung führen diese zur Sehschwäche und zur Blindheit. Im Punkt des schärfsten Sehens bildet sich ein gelber Fleck.

Die häufigste Form ist die altersbedingte Makuladegeneration (AMD). Dadurch, dass die Menschen immer älter werden, steigt auch die Zahl der Betroffenen. Ca. 2 Millionen Menschen allein in Deutschland leiden an einer Form der Makuladegeneration. Lebensalter, Rauchen und genetische Veranlagung sind die größten Risikofaktoren.

Man unterscheidet die trockene und die feuchte Makuladegenemtion. Die trockene macht ca. 80 % der Fälle aus, fünft aber nur in 5 - 10 % der Fälle zur Erblindung. Die feuchte führt recht schnell zur Leseblindheit.

19 Frequenzen gegen
Makuladegeneration

52:00

Gesamt

52:00

Folgende Sehstörungen weisen
auf eine Makuladegeneration hin:

- Abnahme der Sehschärfe und damit der Lesefähigkeit
- Schlechteres Kontrastempfinden
- Verringerung des Farbsehens
- Höhere Empfindlichkeit für Blendungen z.B. durch entgegenkommende Autos
- Schlechtere Anpassungsfähigkeit an veränderte Lichtverhältnisse
- Ausfälle des zentralen Gesichtsfeldes

Die Frequenztherapie kann begleitend zu medikamentösen Therapien und operativen Eingriffen durchgeführt werden, aber diese nicht ersetzen. Akupunktur bestimmter Punkte ums Auge herum mit Nadeln oder Laser hilft nachweislich.

ME (Meningitis-Enzephalitis)

Unterstützende Maßnahmen

Bei Meningitis (Hirnhaut-Entzündung, kann auch das Rückenmark befallen) ist die Ermittlung des Erregers wichtig, der sie ausgelöst hat, denn eine virale Meningitis hat einen weitaus mildereren Verlauf und verursacht viel seltener Folgeschäden als eine bakterielle Meningitis. Je nachdem, welcher Erreger in Frage kommt, empfehle ich zusätzlich die Anwendung des entsprechenden Frequenz-Chips:

Mögliche virale Erreger:

- Coxsackie-Viren
 - Frequenz-Chip **Viren (VI)**
- Mumps- oder Masernviren
 - Chip **Kinderkrankheiten (KK)**
- Herpes-Viren
 - Chip **Herpes (HE)**
- Epstein-Barr-Virus
 - Chip **Epstein-Barr-Virus (EBV)**

Mögliche bakterielle Erreger:

- Streptokokken
 - Chip **Zähne 1 (ZÄ1)**
- Haemophilus influenzae und Pneumokokken
 - Chips **Bakterien (BAK)** und **Lunge-Bronchien (LU)**

9 Frequenzen
gegen Meningitis 1

1800

4 Frequenzen
gegen Meningitis 2

08:00

13 Frequenzen
gegen Meningitis 3

26:00

1 Frequenzen gegen
Enzephalitis

06:00

Gesamt

55:00

Miasmen 1. Chip

Gehirn 10,05 kHz	1:50
Gehirn 20,05 kHz	1:50
Gehirn 30,05 kHz	1:50
Tuberkulin 384,85 kHz	2:00
Tuberkulin 484,10 kHz	2:00
Impfungen Mumps 551,00 kHz	2:50
Impfungen Windpocken 418,00 kHz	2:50
Impfungen Polio 742,00 kHz	2:50
Impfungen Scharlach 477,55 kHz	1:50
Impfung Tetanus 600,05 kHz	1:50
Impfung Keuchhusten 832,00 kHz	1:50
Impfung Keuchhusten 776,00 kHz	1:50
Impfung Röteln 431,00 kHz	1:50
Störungen der Blutübertragung 424,00 kHz	2:00
Störungen der Blutübertragung 426,00 kHz	2:00
Störungen der Blutübertragung 425,00 kHz	2:00

↓

Miasm (Miasmen 1)

Diese Chipcard umfasst:
Bereiche wie Gehirn, Impfungen jeglicher Art, ein großes Thema, Tuberkulium, Störungen durch Blutübertragung, Malaria, Formen von Cancer, Tinea Hauterkrankungen, Salmonellen und Thyphus

Beschreibung :

Der Begriff **Miasma** kommt aus dem Griechischen und bedeutet Befleckung. Er wird als Klärungsversuch für die akuten und chronischen Erkrankungen im Sinne Samuel **Hahnemanns** verwandt. Die **miasmatische Belastung** hat vor allem im Zusammenhang mit den **chronischen Krankheiten** und Behinderungen große Bedeutung. Die **Miasmenlehre** ist ein schwieriges Gebiet.

Hahnemann fand heraus, dass fast alle Patienten mit chronischen Krankheiten in der Vorgeschichte entweder die Krätze, Syphilis oder Gonorrhö hatten, und dass sich die Patienten seit dem Zeitpunkt der Infektion nicht mehr gesund fühlten. Er nannte diese Infektionen und die daraus entstandene Krankheitsneigung, Miasmen.

Das aus der Krätze entstandene **Miasma** nannte er **Psora**.

Das aus der Syphilis entstandene nannte er das **syphilitische Miasma** und das der Gonorrhö **sykotisches Miasma**. Diese miasmatische Disposition wird an die nächsten Generationen weitergegeben und vererbt. Im letzten Jahrhundert kamen noch weitere Miasmen dazu. Das Wichtigste ist das tuberkulinsche, das die erworbene oder ererbte **tuberkulinsche** Disposition trägt, einem gemischten Miasma aus Psora und Syphilis.

Miasma Das Thema der Miasmen ist sehr umfangreich. Ich versuche Ihnen einen kurzen, leicht verständlichen Überblick zu geben. Bei chronischen Krankheiten liegt eine Schwächung der Lebenskraft vor. Diese kann durch Vererbung und/oder selbst erworbenen Belastungen zustande gekommen sein.

Um herauszufinden unter welchen Belastungen die Patienten leiden, ist es wichtig möglichst viel über Erkrankungen in der familiären Vorgeschichte zu erfahren.

Psora, das grundlegende Miasma Psora bedeutet Juckreiz und kommt aus dem Griechischen. Die Grundschwäche dieses Miasmas ist die Basis für alle weiteren Miasmen. Es treten nur funktionale Störungen ohne organische Veränderungen auf, die dem Betroffenen zwar lästig sind aber noch keine Bedrohung darstellen. Die Psora ist gekennzeichnet durch Hauterkrankungen (mit Juckreiz und Kratzen)

Syphilitisches Miasma Dieses Miasma zerstört, sowohl die Lebenskraft als auch den Körper. Die Krankheiten treten plötzlich und unvorhergesehen auf, schreiten rasch voran, sind aggressiv und

Tuberkulinisches Miasma Dies ist eine Mischung aus dem psorischen und dem syphilitischen Miasma. Wir finden Ruhelosigkeit und nervöse Störungen in Kombination mit Destruktion.

↑		
Krebs/Cancer 33,05 kHz		2:50
Krebs/ Cancer 34,05 kHz		2:00
Krebs/Cancer 35,05 kHz		2:00
Malaria 346,45 kHz		1:50
Malaria 346,60 kHz		1:50
Tinea-Haut- Erkrankung Pilze 68,08 kHz		2:00
Tinea-Haut- Erkrankung Pilze 68,50 kHz		2:00
Tinea-Haut- Erkrankung Pilze 116,858 kHz		2:00
Paratyphus 367,80 kHz		1:00
Paratyphus 376,90 kHz		1:00
Salmonellen Typhus 192,50 kHz		1:50
Salmonellen Typhus 365,05 kHz		1:50
Salmonellen Typhus 307,10 kHz		1:50
Salmonellen Typhus 382,30 kHz		1:50
Salmonellen Typhus 386,50 kHz		1:50
Typhus 350,70 kHz		1:50
Typhus 783,80 kHz		1:50
Gesamt		57:30

Miasmen 2.Chip

Gehirn 10,05 kHz	2:50
Gehirn 20,05 kHz	2:50
Gehirn 30,05 kHz	2:50
Lepra 225,20 kHz	1:50
Lepra 225,35 kHz	1:50
Pocken 418,00 kHz	2:50
Pocken 286,10 kHz	2:50
Pocken 313,10 kHz	2:50
Psora-Haut 775,65 kHz	3:00
Psora-Haut 776,05 kHz	3:00
Stoffwechsel 404,65 kHz	3:50
Organschwäche Leber 530,25 kHz	3:00
Organschwäche Lunge 437,70 kHz	3:00
Organschwäche Magen 139,40 kHz	3:00
Organschwäche Milz 294,95 kHz	3:00
Organschwäche Neuronen 575,85 kHz	3:00
Organschwäche Nieren 230,30 kHz	3:00
Syphillis 1359,60 kHz	3:00
Gesamt	48:30

Miasm2 (Miasmen 2)

Diese Chipcard umfasst:

3 Komplexe Bereiche Gehirn, Lepra, Pocken, Psora Haut Miasmatik, Meridiane Organe mit energetischen Defiziten, sowie Neuronen, Miasmatik Syphilis

Beschreibung siehe Miasmen 1

MIL (Milben)

Dr. Hulda Clark schreibt: „Milben sind Organismen, mit denen Viren als „Trittbrettfahrer“ in den Körper eindringen.“ Da beim Zappen der Milben also Viren im Körper frei werden können, führen Sie nach der Anwendung des Chips Milben unbedingt das 3x7-Minuten-Zapper-Programm durch. Ich empfehle außerdem den Frequenz-Chip Immunstimulation gegen **Viren (ImVir)**.

Da Milben oft Hautstörungen oder -krankheiten hervorrufen, ergibt sich außerdem eine Verwandtschaft zum Chip **Haut (HT)**, den Sie zusätzlich verwenden können.

Demodex folliculorum (Haarbalgmilbe) 682 kHz	03:00
Dermatophagoides (Staubmilbe) 707 kHz	05:00
Mehlmilbe 718 khz	03:00
Ornithonyssus (Vogelmilbe) 877, 878 kHz	08:00
Sarcoptes scabiei (Krätze) 735 kHz	06:00
Gesamt	25:00

MRS (MRSA Krankenhaus Erreger)

Die Träger Frequenz sind alle Arten von Staphylococcen sie sind auf der Chip Card programmiert

Wie werden MRSA übertragen?



Von Mensch zu Mensch

Am häufigsten werden die Erreger durch direkten Kontakt von Mensch zu Mensch weiter gegeben. Der Hauptübertragungsweg sind dabei die Hände.

Sowohl *MRSA-Erkrankte* sind ansteckend als auch *MRSA-Träger*, also gesunde Menschen, die mit MRSA besiedelt sind.

Ein MRSA-Träger kann aber auch selbst die Bakterien in andere eigene Körperregionen übertragen zum Beispiel wenn die Erreger vom Nasenvorhof über die Hände in eine Wunde gelangen. Dort können sie dann unter Umständen eine Erkrankung auslösen.

Über verunreinigte Gegenstände

Eine Ansteckung ist ebenfalls über *verunreinigte Gegenstände* wie Türklinken, Handläufe, Griffe oder Badutensilien möglich. Die Erreger haften sehr gut an Plastikmaterialien und Edelstahllegierungen, beispielsweise an Kathetern.



Von Tier zu Mensch

Möglich ist auch eine Ansteckung von Menschen nach dem Kontakt mit besiedelten



Staphylococcus aureus 1,815 kHz	2:00
1,818 kHz	2:00
Staphylococcus Epidermis 1,003 kHz	2:00
Staphylococcus aureus 727kHz	3:00
Staphylococcus aureus 2,010 kHz	2:00
Staphylococcus Lymphaticum 2,011 kHz	2:00
Gesamt	19:00

Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte?

Viele *MRSA-Träger*, deren Haut oder Schleimhäute besiedelt sind, haben keine Beschwerden.

Entsteht eine *MRSA-Infektion*, so kann sie sich auf unterschiedliche Weise zeigen. Mögliche Zeichen sind:

- Hautentzündungen wie Geschwüre oder Eiteransammlungen
- Wundinfektionen, besonders nach Operationen
- Entzündungen einzelner Organe, wie zum Beispiel eine Harnwegsinfektion, Lungenentzündung oder Blutvergiftung

MÜDIGK (Müdigkeit)

Aus vielen Puzzlestücken entsteht ein Bild. So verschieden die Gründe auch sein können, Wissenschaftler und Mediziner sind sich einig, dass der größte Teil der quälenden Müdigkeitsgefühle darauf zurückzuführen ist, wie viel Stress wir ausgesetzt sind, was wir essen und wie wir schlafen. Daher hat wdw Experten aus den Bereichen Schlafmedizin, Ernährung, Stress- und Burn-out-Forschung nach den häufigsten Energieräubern und Müdigkeitsfallen gefragt, die sich in unserem Alltag verbergen können. Ihre Antworten haben uns überrascht – denn wer hätte schon vermutet, dass ein Croissant zum Frühstück oder ein chaotischer Schreibtisch dahinterstecken können? Wir haben aus allen möglichen Müdigkeitsauslösern vier große Selbstchecks entwickelt. So kann jeder auf die Suche nach seinen persönlichen Energieräubern gehen. Unsere Experten erklären außerdem, welche Wege effektiv aus der Erschöpfungsfalle führen.

Außer den 4 großen Selbstchecks haben wir noch Geopathische Einflüsse. Sowie die gesamten Hirnnerven mit Folge von Stress Symptomen.

Deshalb wurde im Hinblick dessen das Terrain von allen Seiten herangezogen.

Müdigkeit u. Geopathie A 904,00 kHz	3:00
Müdigkeit u. Geopathie B 904,40 kHz	3:00
Müdigkeit u. Geopathie C 1265,64 kHz	2:60
Müdigkeit u. Geopathie D 1333,30 kHz	2:60
Milz 584,82 kHz	3:00
Hirnnerven 1330,27 kHz	3:00
Leber - Galle 1853,33 kHz	3:00
Rife 1 20,00 kHz	2:50
Rife 2 440,00 kHz	2:50
Terrain A 646,00 kHz	2:50
Terrain B 687,00 kHz	2:50
Terrain C 485,67 kHz	2:50
Terrain D 696,80 kHz	3:00
Terrain E 556,00 kHz	3:00
Terrain F 407,60 kHz	3:00
Terrain G 568,30 kHz	2:50
Terrain H 429,33 kHz	2:50
Polarität 273,15 kHz	3:00
Fitness 77,70 kHz	2:50
Gesamt	52:00

MUS (Muskeln)

Verwenden Sie zusätzlich die im BW integrierten Frequenz-Programme **SN** und **SZ** sowie den **Rife-Chip**.

Zusätzlich sollte auf jeden Fall der Frequenz-Chip **Die vier großen Egel (EG)** verwendet werden. Da sich – sowohl von der Thematik als auch vom Spektrum der möglichen ursächlichen Erreger her – Überschneidungen ergeben, empfehle ich außerdem den Frequenz-Chip **Arthritis-Rheuma-Fibromyalgie (ARF)**.

Für Muskelschmerzen können auch Bakterien die Ursache sein. In diesem Fall wird der Frequenz-Chip **Zähne 1 (ZÄ1)** gegen die Bakterien eingesetzt. Zur akuten Linderung der Schmerzen kann man die TENS-Programme des BW verwenden.

2 Frequenzen gegen Muskelkrämpfe	04:00
2 Frequenzen für die Muskel-Entspannung	04:00
7 Frequenzen gegen Ataxia (Muskel-Inkoordination) und Lumbago (Hexenschuss)	17:00
6 Frequenzen gegen Tendomyopathie (Muskel-Schmerzen)	14:00
6 Frequenzen gegen Myositis (Muskel-Entzündung)	06:00
Gesamt	45:00

Dr. Clark empfiehlt mehrere Nierenreinigungen (2-6 Wochen) und die Vermeidung von Getränken, die Oxalsäure enthalten (Schwarztee, Eistee, Kakao). Industrielle Getränke und aromatisierte Speisen sollten wegen ihres möglichen Gehalts an Xylol und Toluol gemieden werden

Gegen Krämpfe sollten Sie Calcium und Magnesium einnehmen, am besten als Citrate (Calciumcitrat und Magnesiumcitrat). Hilfreich auch als Schüssler-Salze: *Calcium phosphoricum D6* und *Magnesium phosphoricum D6* (10 Tabletten *Magnesium phosphoricum* in einem Glas heißem Wasser aufgelöst nennt sich „Die heiße 7“).

Gegen Krämpfe wirkt auch Blei, homöopathisch aufbereitet als *Plumbum metallicum D10*, täglich 1 mal 5 Globuli einnehmen.

NER (Nerven)

Da das Gehirn Teil des zentralen Nervensystems ist, empfehlen wir zusätzlich die Verwendung des Frequenz-Chips **Gehirn (GEH)**. Bitte verwenden Sie außerdem den **Rife-Chip** und die beiden im BW integrierten Frequenzprogramme **SN** und **SZ**.

Bei Nervenschmerzen ist ein bewährtes Homöopathisches Mittel *Hypericum C200 globuli*. Dieses darf nicht täglich verwendet werden, weil es eine Hochpotenz ist. Entweder einmal im Anfall oder einmal pro Woche 5 Globuli einnehmen.

Bei Lähmungserscheinungen hat sich folgende homöopathische Mittel bewährt: *Causticum C200*, 1-2 Mal 5 Globuli pro Woche.

Blaues Licht lindert Nervenschmerzen, z. B. bei Zahnweh. Bei Zahnweh empfehle ich außerdem die Anwendung der Zappicator-Zahnsonde.

Bei Trigeminus-Neuralgie können Sie die Trinkampullen Nervus trigeminus D30 von Wala nehmen, und zwar alle zwei Tage eine Ampulle (eine Minute im Mund lassen). Dasselbe gilt bei Ischias-Schmerzen mit dem Mittel *Nervus ischiadicus D30*.

Bei Nervenschmerzen und zur Regeneration der Nervenfunktionen empfehle ich die Anwendung der chinesischen Infrarot-Lampe (siehe gleichnamiges Kapitel).

9 Frequenzen gegen nerven-Störungen	27:00
2 Frequenzen gegen Neuralgie (Nervenentzündung)	06:00
6 Frequenzen gegen Lähmung	12:00
Proteus mirabilis 324, 349 kHz	06:00
Gesamt	51:00

Neuro (Neurotransmitter)

Partner Chip FvE, Ged ,ImPar,

FrqFIX N1
111,10 kHz

1:00

FrqFIX N2
73,00 kHz

1:00

FrqFIX N3
74,00 kHz

1:00

FrqFIX N4
75,00 kHz

1:00

FrqFIX N5
76,00 kHz

1:00

FrqFIX N6
77,00 kHz

1:00

FrqFIX N7
80,00 kHz

1:00

FrqFIX N8
80,00 kHz

1:00

FrqFIX N9
90,00 kHz

1:00

FrqFIX N10
100,00 kHz

1:00

FrqFIX N11
50.000,00 kHz

1:00

FrqFIX N12
111.111,00 kHz

1:00

FrqFIX N13
70,00 kHz

1:00

FrqFIX N14
80,00 kHz

1:00

FrqFIX N15
0,50 kHz

1:00

↓

Was sind Neurotransmitter?

Neurotransmitter übertragen Informationen von einer Nervenzelle auf die andere.

Neurotransmitter sind kleine chemische Moleküle, die Zellwände durchdringen können.

- Sie sind in den präsynaptischen Nervenenden in winzigen „Bläschen“, Vesikel genannt, gespeichert. Neurotransmitter übernehmen eine entscheidende Funktion bei der Übertragung von Nervenimpulsen. Das elektrische Signal muss von einer Nervenzelle zur nächsten übertragen werden. Weil aber die Informationen nur in eine Richtung fließen sollen, kann man die Zellen nicht einfach kurzschließen, denn dann würde auch ein Rückstrom erfolgen. Deshalb erfolgt die Übertragung mit Hilfe von Synapsen.

- Die Mechanismen der Sucht: Den wesentlichen Durchbruch in der Erforschung des menschlichen Suchtverhaltens brachte die Erkenntnis, daß auch im Gehirn Neurotransmitter produziert werden können.

- Im Zuge der Erforschung dieser Transmitter stieß man auf eine Gruppe von Stoffen, die das menschliche Gehirn unter bestimmten Umständen im ständig steigenden Umfange produziert, Diese Transmitter verursachen ein Verhalten, welches die weitere Produktion begünstigt oder erforderlich macht.

Diese Stoffe nennt man Endorphine
Endorphine sind im Gehirn produzierte Stoffe. Nach denen der Mensch süchtig werden kann.

Tatsächlich sind die Endorphine auch chemisch den Morphinen ähnlich.

Die Endorphine beeinflussen den Charakter des Menschen ganz wesentlich Folgend eine kurze Auflistung von Charakterprägungen die von Endorphinen beeinflusst werden.

- **Unterbewusste Suche nach Stress**
- **Spielsucht, Arbeitssucht, Provozieren extremer körperlicher Erschöpfung,**
- **Machtgier & Herrschsucht, Eifersucht, Ängste in jeglicher Form und Ausprägung**

Ein plötzlicher Entzug des Suchtmittels hat schwerwiegende gesundheitliche Folgen und ist unter Umständen sogar lebensbedrohend.

Die Entzugerscheinungen erklären sich aus der Tatsache, daß nun einerseits der körperfremde Transmitter nicht mehr zur Verfügung steht, und andererseits die körpereigenen Botenstoffe nicht mehr verwertet werden können, da ja die Andockstellen umgebaut werden.

- Selbst ein erfolgreicher Entzug ist immer nur unvollständig.

Zwar werden die Andockstellen wieder auf die körpereigenen Botenstoffe umgebaut, es bleibt aber eine Art chemisches Gedächtnis zurück. Schon bei geringer neuerlicher Aufnahme des Suchtmittels kommt es sofort zum Rückfall, zur neuerlichen Abhängigkeit.

Dieser Chip beinhaltet die verschiedensten Arten von Süchten, somit auch die Charakterprägungen, die Programmierung hat die Informationen von Zelle zu Zelle übertragen.

↑

FrqFIX N16
7,80 kHz

1:00

FrqFIX N17
8,00 kHz

1:00

FrqFIX N18
4,00 kHz

1:00

FrqFIX N19
10,00 kHz

1:00

FrqFIX N20
100,00 kHz

1:00

FrqFIX N21
73,00 kHz

1:00

FrqFIX N22
76,00 kHz

1:00

FrqFIX N23
90,00 kHz

1:00

FrqFIX N24
110,00 kHz

1:00

FrqFIX N25
10.000,00 kHz

1:00

FrqFIX N26
2.000,00 kHz

1:00

FrqFIX N27
200,00 kHz

1:00

FrqFIX N28
200,00 kHz

1:00

FrqFIX N29
50,00 kHz

1:00

FrqFIX N30
111,10 kHz

1:00

Gesamt

30:00

NIE (Nieren)

Ich empfehle zusätzlich zwei Frequenz-Chips, die Frequenzen gegen Erreger enthalten, welche auch im Bereich der Nieren eine Rolle spielen können:

- **Zähne 1 (ZÄ1)**
Staphylococcus aureus, Streptokokken, Escherichia coli
- **Epstein-Barr-Virus (EBV)**

Verwenden Sie außerdem die im BW21-lcd integrierten Programme **SN**, **SZ** und den **Rife-Chip**. Diese Programme enthalten Frequenzen, die auch für die Nieren hilfreich sein können.

Verwenden Sie auch zusätzlich den Chip **Detox (DTX)**, denn er enthält u. a. fördernde Frequenzen für die Nierenfunktion.

Vermeiden Sie Übersäuerung Ihres Körpers durch basische Ernährung und das Durchführen einer Basen-Kur (siehe Kapitel „Umweltgifte und Pathogene ausleiten“).

Trinken Sie täglich 2 Liter verwirbeltes Wasser oder „Ayurveda-Wasser“ (siehe Kapitel „Entgiftung unterstützen“), und nehmen Sie die Nierenkräuter-Tinktur „byoClien N“ ein.

11 Frequenzen gegen Nieren-Insuffizienz	05:30
2 Frequenzen gegen Nephritis	02:00
4 Frequenzen gegen Klebsiella, Pseudomonas	02:00
Proteus mirabilis I, Proteus vulgaris I 321-329 kHz	09:00
Pseudomonas Proteus vulgaris II 332-339 kHz	08:00
Proteus mirabilis II, Serratia marcescens 346-352 kHz	07:00
Schistosoma mansoni 353 kHz	02:00
Klebsiella I 398,5-404,5 kHz	07:00
Proteus vulgaris III Cytomegalie-Virus, Klebsiella II, Eurytrema pancreaticum 409-422 kHz	14:00
Gesamt	56:30

Organ (Organe)

Kombi Chip: IM,IM Pat, IM Vir

Der Mensch besteht aus Milliarden von Schwingungen (in organischer, seelischer und geistiger Form), die sich zu einer Gesamtschwingung vereinigen.

- Jede einzelne Zelle des Körpers, jedes Organ schwingt mit einer gewissen Grundschwingung (Lebensenergie).
- Die Information – Qualität, Ordnung, Struktur bzw. Zusammensetzung dieser Grundschwingung ergibt eine wichtige Aussage über den Gesundheitszustand des menschlichen Organismus.

Jedes Organ hat sein eigenes ganz spezifisches elektromagnetisches Schwingungsspektrum. Wird der Organismus durch Störschwingungen belastet, können Fehlfunktionen auftreten.

Diese Schwingungen sind unter anderem vom Magnetfeld der Erde abhängig. Negative Beeinflussung auf das natürliche Erdmagnetfeld, bedeutet also auch negative Auswirkung auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen.

Natürliche Störzonen (geopathogene Störzonen – Erdstrahlen, Wasseradern) und viele vom Menschen künstlich erzeugte elektromagnetische Felder (Elektrosmog) beeinflussen das Erdmagnetfeld negativ. Der Mensch braucht ein natürliches intaktes Erdmagnetfeld, damit der Energie- und Informationsaustausch zwischen Mensch und Erdmagnetfeld störungsfrei funktioniert.

Der Chip umfasst folgende Schwingungsmuster:

Leber,
Niere,
Herz,
Darm, Magen,
Lymphge,
Pankreas, Pankreas in Verbindung mit Mykosen,
Haut

Bayo-Clien Le Leber 1.476,71 kHz	2:00
Bayo-Clien Ni Niere 2.144,33 kHz	2:00
Bayo-Clien Herz 1.534,57 kHz	2:00
Darm Bakterflor 1.333,71 kHz	2:00
Haut-Bio Wasser Plus 1.160,20 kHz	2:00
Juglandis Paprasiten 1.701,71 kHz	2:00
Bayo Clien Ly Lymphge 1.414,71 kHz	2:00
Pankreas Bio Wasser Plus 2.144,33 kHz	2:00
Pankreas Mykosen Bio Wasser Cid 1.976,00 kHz	2:00
Gesamt	18:00

OST (Osteoporose)

Während des ganzen Lebens wird Knochengewebe ab- und wieder aufgebaut. Bei der Osteoporose, die vor allem mit zunehmendem Alter auftritt, übersteigt der Abbau den Aufbau, es kommt zu Knochenschwund. Dieser ist eigentlich eine Entmineralisierung des inneren Teils der Knochen.

30 % der Frauen nach der Menopause erkranken statistisch an Osteoporose. Bei den Männern kommt es ab dem 70. Lebensjahr zu dieser Rate. Anders ausgedrückt: 8 Millionen Menschen über 50 in Deutschland haben eine Osteoporose, die auch „Knochenentkalkung“ genannt wird.

95 % der Fälle zählt man zur primären und nur 5 % zur sekundären, d.h. durch eine andere Krankheit ausgelösten Osteoporose. Die primäre ist wiederum unterteilt in Typ 1 (nach der Menopause auftretend) und senile (mit dem Alter kommend). Außerdem unterteilt man in präklinische O. (latent vorhanden) und manifeste O. (es ist bereits zu Knochenbrüchen gekommen).

19 Frequenzen
gegen Osteoporose

49:00

Gesamt

49:00

Die Knochendichte nimmt ab, die Knochen werden „porös“. Dadurch kommt es leichter zu Knochenbrü-

chen, und zwar vornehmlich von

- Wirbelkörpern der Wirbelsäule
- Oberschenkel in der Nähe der Hüftgelenke
- Speiche (Unterarm) in der Nähe der Handgelenke
- Oberarmkopf
- Becken

Die Heilung von Knochenbrüchen ist übrigens nicht eingeschränkt durch Osteoporose.

Ursachen

Es gibt zahlreiche marginale Ursachen wie z.B. fleischreiche und gemüse-/obstarme Ernährung, calciumarme Ernährung oder auch Mangel an Vitamin B12 und Folsäure.

Es kann auch ein Hormonmangel vorliegen, besonders von Progesteron. Dies können Sie durch ein Blutbild erfahren. Folgende Mittel sind hier zu empfehlen:

- Mönchspfeffer, homöopathisch als Agnus castus D4 über lange Zeit einzunehmen
- Agnocaston Tabletten (Phytothenpie)
- Progesteron-Creme mit naturidentischem Progesteron (z.B. Klösterl-Apotheke in München).

Da wo die Haut besonders durchlässig ist (Arm- und Beininnenseiten), wird diese Creme eingerieben. Ausführliche Broschüren liegen den selben bei.

Diagnose

Messungen des Skeletts und Röntgenaufnahmen geben Aufschluss, ob eine Osteoporose vorliegt. Die Betroffenen schrumpfen merklich, weil die Wirbelkörper kleiner werden. Mit Einschränkung dient auch die Knochendichtemessung zur Diagnose der Krankheit.

Wie so viele andere Krankheiten entsteht die Osteoporose langsam und unmerklich. Wenn es dann aber zu Knochenbrüchen kommt, ist das mit großem Leid für die Betroffenen verbunden: Schmerzen, Bettlägerigkeit, Folgekrankheiten wie Lungenentzündung und Lungenembolie. Man fühlt sich deshalb als jüngerer Mensch geneigt, dieser Krankheit vorzubeugen.

Vorbeugung

- Bewegung und Belastung der Knochen regt diese zum Wachstum an
- Sonnenlicht auf die nackte Haut sorgt für die Produktion von Vitamin D
- Einnahme von Vitamin D3 und Vitamin K2. K2 sorgt dafür, dass Calcium nicht in die Gefäße, sondern in die Knochen geht.
- Übersäuerung vermeiden, sich basisch ernähren bzw. Basenmittel einnehmen
- Cola und Milch meiden (das mit der Milch ist eine veraltete Irrlehre)
- Protein- und fleischreiche Kost vermeiden, denn diese kann das Calcium aus den Knochen holen
- Vermeiden von starkem Tabak- und Alkoholkonsum
- Vitamin K, vor allem bei Einnahme von Marcumar
- Knochendichtemessungen, damit die Osteoporose frühzeitig erkannt und behandelt und Knochenbrüchen vorgebeugt wird.

Therapie für Osteoporosepatienten

- Schulmedizinisch Biophosphonate
- 1 bis 2 Gramm Calcium täglich (Milchprodukte, grünes Gemüse, Nüsse, Samen). Wenn man bedenkt, dass ein Liter Milch ein Gramm Calcium enthält, ist die zusätzliche Zufuhr anzuraten.
- 500 mg Magnesium täglich; dieses aktiviert Enzyme für die Knochenbildung
- Bor hält Magnesium und Calcium im Körper zurück, so dass es nicht „verloren“ geht. Nehmen Sie kolloidales Bor ein.
- Silizium, Zink und Kupfer sind wichtig für die Aufrechterhaltung der Knochendichte. Nehmen Sie diese Spurenelemente am besten als Kolloide ein.
- Vitamin C und Vitamin D
- Ernährung mit Obst, Gemüse und viel Oliven/Olivenöl
- Schüsslersalz: Calcium phosphoricum D6 (5 Tabletten 1 x am Tag). Phosphor ist wichtig für die Knochen, besonders nach Frakturen

- Magnetfeldtherapie: pulsierende elektromagnetische Felder stimulieren den Knochenaufbau
- Prüfen und eventuelles Reduzieren von Medikamenten, die das Osteoporose-Risiko erhöhen: Magensäureblocker, Cortison und Diabetes-Medikamente
- Krafttraining mit relativ hohen Lasten. Dies tut oft weh und sollte deshalb im Rahmen einer sinnvollen Schmerztherapie eingestellt werden.

Da der ganze Körper von Osteoporose betroffen sein kann, zapfen Sie das Programm unbedingt „überkreuz“: am 1. Tag eine Elektrode (Manschette) am linken Fußgelenk und die andere am rechten Handgelenk am 2. Tag andersherum (rechtes Fußgelenk und linkes Handgelenk).

Machen Sie bitte zusätzlich ein Programm, das im Zapper integriert ist: SN/SNP (BW), Sch-M (Diamond Shield).

PAR (Parkinson)

Da Herpes-Viren einen Zusammenhang mit Parkinson haben, verwenden Sie unbedingt zusätzlich den Frequenz-Chip **Herpes (HE)**.

Lassen Sie sich auf eine eventuell vorhandene Schwermetall-Belastung testen. Die Schwermetall-Ausleitungen nach Dr. Clark dauern weniger lang als die klassische Ausleitung nach Klinghardt (mit Bärlauch, Koriander und Chlorella-Algen). Hulda Clark hat die LG-Kur (Lysin- und Glutaminsäure) zum Ausleiten von Quecksilber und Thallium konzipiert, die LA-Kur (Lysin- und Asparaginsäure) zum Ausleiten anderer Metalle. Auch das Produkt BIOLOGO-DETOX eignet sich für die Schwermetall-Entgiftung.

Sie können auch testen lassen, ob sich eine Borreliose-Belastung ausschließen lässt. Denn der Befall mit Borrelien kann in Zusammenhang stehen mit Parkinsonähnlichen Symptomen. Sollte eine Borreliose-Belastung vorliegen, siehe Frequenz-Chips **Borreliose**.

6 Frequenzen gegen Parinson	12:00
2 Frequenzen gegen Tremor	06:00
8 Frequenzen gegen Nocardia asteroides	16:00
1 Frequenzen gegen Toxoplasma	03:00
Nocardia asteroides I 355 kHz	02:00
Nocardia asteroides II 364-370 kHz	08:00
Gesamt	47:00

PI (Pilze)

- Das Entscheidende ist bei Pilzbefall eine Entsäuerung des Organismus. Ich empfehle, eine Basenkur durchzuführen (siehe Kapitel „Umweltgifte und Pathogene ausleiten“)
- Bei der Ernährung sollten Weißmehl-Produkte (Weißbrot, Nudeln, Kuchen, etc.) und vor allem Zucker vermieden werden, denn sie liefern den Pilzen den von ihnen bevorzugten Nährboden.
- Schwermetalle bilden eine Art Verankerung für Pilze im Körper. Daher sollten Sie Schwermetalle ausleiten, Die Schwermetall-Ausleitungen nach Dr. Clark dauern weniger lang als die klassische Ausleitung nach Klinghardt (mit Bärlauch, Koriander und Chlorella-Algen). Hulda Clark hat die LG-Kur (Lysin- und Glutaminsäure) zum Ausleiten von Quecksilber und Thallium konzipiert, die LA-Kur (Lysin- und Asparaginsäure) zum Ausleiten anderer Metalle. Auch das Produkt BIOLOGO-DETOX eignet sich für die Schwermetall-Entgiftung.
- Kolloidales Silber ist auch gegen Pilze und deren Sporen wirksam. Es kann oral eingenommen oder auf die Haut aufgetragen werden.
- Essenziell ist eine Darmsanierung mit Bifidum- und/oder Acidophilus-Präparaten, z. B. **Symbiolact A** (Acidophilus, betrifft mehr den Dünndarm) oder Symbiolact B (Bifidum - Dickdarm). Es gibt eine Reihe nützlicher Präparate wie Probiotic, Mutaflor, EMI (effektive Mikroorganismen). Am besten mit Hilfe einer zuverlässigen Testung oder nach Stuhluntersuchung das Passende finden.
- Homöopathische Präparate der Firma Sanum-Kehlbeck eignen sich ebenfalls hervorragend: abends abwechselnd 1 Zäpfchen(Suppositorium) *Exmykehl* und am anderen Abend 1 Zäpfchen Albicansan vor dem Schlafengehen einführen.
- Teebaum-Öl (äußerlich, z.B. bei Fußpilz) und/oder Brot-Trunk (innerlich und äußerlich)
- Zahnsanierung nicht vergessen: die Bakterien aus Zähnen und Kiefer streuen ständig in den Körper und schädigen das Milieu, so dass Pilze sich leicht einnisten können. Ich empfehle, die Frequenz-Chips **Zähne 1 (ZÄ1)** und **Lunge-Bronchien (LU)** gegen Bakterien einzusetzen.
- Bei Befall mit Aspergillen sollte der Chip **Aspergillen (ASP)** eingesetzt werden, bei Befall mit Candida der Chip **Candida (CAN)**.
- Unerlässlich ist der Aufbau einer gesunden Darmflora.

11 Frequenzen gegen Candida	11:00
Aflatoxin	03:00
4 Frequenzen gegen Aspergilli	04:00
Mucor mucedo	02:00
Mucor racemosus	02:00
5 Frequenzen gegen Penicillium	05:00
Candida 384-388 kHz	09:00
Aflatoxin 177,2 und 188kHz	04:00
Cytochalasin B 77 und 91 kHz	02:00
Sterigmatocystin 88, 96, 126,133 kHz	03:00
Argyris 81 kHz	01:00
Zearalenon 100kHz	01:00
Lycogala 126 kHz	01:00
Sremonitis 211 kHz	01:00
Sorghum-Sirup 277 kHz	01:00
Mucor mucedo 288 kHz	01:00
Mutterkorn 235 kHz	01:00
Gesamt	52:00

RÜ-Wirb (Rücken & Wirbelsäule)

Schmerz: Es gibt Fühler und Reflexe
Ausgangspunkt der meisten Formen von Rückenschmerzen sind die in großer Zahl vorhandenen „Schadens-“ oder „Schmerzfühler“ (Nozizeptoren) in den Bewegungssegmenten. Diese Nervenendigungen schlagen sofort Alarm, wenn Bänder überlastet, Muskeln verhärtet und verkürzt, Schnenansätze und Gelenkkapseln gereizt oder entzündet sind. Auch die Bandscheiben können wohl schmerzen; im Bereich der äußeren Faserrings der Bandscheiben im Kreuz etwa sind Nervenendigungen beschrieben.

Die Nozizeptor-Schmerzen lösen nach neueren Erkenntnissen eine nervlich vermittelte (neurogene) örtliche Entzündung aus. Damit verbundene Reize werden um das Rückenmark, die periphere Nervenzentrale, weitergeleitet. Unterwegs erreichen die Signale auch das vegetative, „sympathische“ Nervensystem,

das den Menschen seit Urzeiten in Alarmbereitschaft versetzt und auch Schmerzvorgänge beeinflussen kann. Die Folgen: Ein schmerzempfindliches (Sensibles) Zentrum im Rückenmark wird überaktiv. Es entstehen Reflexkreise, die zu Dauerschmerzen führen und Schmerzen auch in andere Rückenenebenen ausstrahlen lassen.

Chip-Card
Hilfe Schmerzsituation, Einschränkung Bewegungssegmente, Sehnen sowie Steuerung der Reflexe, Richtungsweisend Entzündungen
Lympe System wird aktiviert.

FrqDbBEGIN	
FrqFIX 1233,14 kHz	2:30
FrqFIX 1234,857143 kHz	2:30
FrqFIX 918,8571429 kHz	2:30
FrqFIX 920 kHz	2:30
FrqFIX 1414,714286 kHz	2:30
FrqFIX 1419,857143 kHz	2:30
FrqFIX 710 kHz	2:30
FrqFIX 711,5714286 kHz	2:30
FrqFIXEND	

↑	
SeqDbBEGIN SeqBEGIN -RÜ-WIR	
SeqFRQ - RÜ-WIR 1 1233,14 kHz	2:30
SeqFRQ - RÜ-WIR 2 1234,857143 kHz	2:30
SeqFRQ - RÜ-WIR 3 918,8571429 kHz	2:30
SeqFRQ - RÜ-WIR 4 920 kHz	2:30
SeqFRQ - LY 1 1414,714286 kHz	2:30
SeqFRQ - LY 2 1419,857143 kHz	2:30
SeqFRQ - LY 3 710 kHz	2:30
SeqFRQ - LY 4 711,5714286 kHz	2:30
SeqEND SeqÜbEND	
Gesamt	20:00

SaShi (Salmonellen und Shigellen)

Bitte beachten Sie: die beiden letzten Frequenzen sind nicht auf der Chip-card SALM für BW-Zapper.

Salmonellen

Salmonellen sind anaerobe (ohne Sauerstoff lebende) Bakterien, die bei Menschen und Tieren Darmkrankheiten auslösen können. Die schwerste davon ist Typhus, deshalb ist die Salmonelleninfektion (Salmonellose) meldepflichtig. Meistens ist es aber „nur“ eine akute, vorübergehende Darminfektion. Die Symptome sind allerdings dramatisch für den Patienten: wässrige Durchfälle, Übelkeit, Erbrechen, Schwäche. Überraschend: 20 % der Deutschen gelten als Salmonellenträger.

Laut Hulda Clark verursachen Salmonellen und Shigellen eine Darmentzündung (Enteritis), die auch chronisch werden kann. Die chronischen Symptome sind Bauchbeschwerden und Blähungen, die unklar im Auftreten sind, nicht genau den eingenommenen Lebensmitteln zugeordnet werden können. Auch der Reizdarm kann durch Salmonellen und Shigellen ausgelöst sein. Dr. Clark schreibt, dass sogar eine Grippe durch Salmonellen und Shigellen ausgelöst werden kann.

Salmonellen sind außerhalb des Körpers sehr lange lebensfähig. Nur durch Erhitzung oder Desinfektion lassen sie sich zuverlässig abtöten. Einfrieren macht ihnen dagegen nichts aus, weshalb man in Eis, das angetaut und dann wieder eingefroren wird, Unmengen an Salmonellen findet.

Man kann sich bei Tieren und durch tierische Lebensmittel anstecken. Mögliche Infektionsquellen sind:

- Rohe Eier und das Fleisch von infiziertem Geflügel
- Speiseeis, das Eier enthält
- Stehendes Wasser bei warmen Temperaturen (2.8. Überschwemmungen nach Flutkatastrophen, Regentonnen, Boiler)
- Ausscheidungen von Menschen und Tieren
- Unhygienische Küchen

Ein klassisches Beispiel für eine akute Infektion: Man geht zum Essen aus, isst vielleicht Hühnchen, danach in der Eisdielen Sahneis, in dem sich ein Ei versteckt. Schon in der Nacht beginnt der Durchfall und es ist einem schlecht. Hulda Clark hat dafür ein Patentrezept: Die Lugolsche Lösung, die aus Jod besteht (Vorsicht bei Jodunverträglichkeit!). Nehmen Sie 3mal täglich 6 Tropfen in einem halben Glas Wasser.

5 Frequenzen gegen Salmonella enteritidis	11:00
6 Frequenzen gegen Salmonella paratyphi (Clark)	9:00
6 Frequenzen gegen Salmonella typhimurium (Clark)	9:00
9 Frequenzen gegen Salmonellen	18:00
4 Frequenzen gegen Salmonellen allgemein	8:00
2 Frequenzen gegen Salmonellen-Infektion	4:00
Gesamt	59:00

Ein interessanter Aspekt ist Folgendes: da jedes Ei durch den „Popo“ des legenden Huhnes muss, finden sich oft Salmonellen auf der Schale. Mit diesen können wir uns infizieren, wenn wir uns nicht konsequent nach jeder Berührung gründlich die Hände waschen. Die momentane Immunsituation ist dabei natürlich ausschlaggebend. Durch vorige Antibiotikagabe kann der Darm geschwächt sein (Reduktion der nützlichen Darmbakterien).

Hulda Clark empfiehlt, nach jedem Kauf von Eiern diese abzuwaschen und anschließend 20 Minuten auf den Zappicator zu legen, der die Bakterien abtötet (siehe Kapitel ZAPPICATOR). Außerdem empfiehlt sie die Einnahme von Parasitenkräutern (Schwarzwalnuss, Wermut, Nelken), um die Salmonellen im Darm abzutöten.

Nehmen Sie nach Durchfällen Elektrolyte, weil vor allem der Kaliummangel schwach macht (z.B. „Centramin“). Wenden Sie bei akuter oder chronischer Salmonelleninfektion den Frequenz-Chip SALMONELLEN täglich ein Mal an.

Salmonellen können die Blut-Hirn-Schranke überwinden und ins Hirn gelangen, wenn die Hirnschranke durch Toluol und andere Stoffe geschädigt ist.

SHIGELLEN

Wie Salmonellen sind Shigellen anaerobe Bakterien, können also ohne Sauerstoff leben. Auch die Shigellen gehören zur Gruppe der Enterobakterien, die im Darm ihrer Wirte leben (bei den Shigellen sind das Menschen und Affen). Shigellen und Salmonellen sind eng verwandt mit Escherichia coli. Alle diese Darmbakterien können durch Stuhlanalyse nachgewiesen werden.

6 Frequenzen gegen Shigella sonnei, Shigella dysenteriae und Shigella flexneri (Clark)	09:00
11 Frequenzen gegen Shigellen	22:00
Gesamt	31:00

Shigellen verursachen Bakterienruhr, die sich in Fieber starkem Durchfall und sogar Arthritis äußert. Die Shigellen sondern Toxine ab. Die Infektionsquellen von Shigellen sind wie bei den Salmonellen verunreinigtes Wasser, Kot und Kuhmilchprodukte. Bereits eine sehr kleine Population von nur 100 Shigellen können die Shigellose übertragen.

Lesen Sie das Kapitel SALMONELLEN. Die Informationen und Empfehlungen, die dort stehen, gelten genauso für Shigellen. Wenn die Blut/Hirnschranke verletzt ist, können Shigellen auch ins Gehirn gehen. Es kann dann zu Kopfschmerzen, Übelkeit und Schwindel kommen.

**SLM D (Schleim 1 D - Darm)
SLM E (Schleim 2 E - Erreg)
Verschleimung**

Ursachen der Verschleimung

Ein paar Symptome, die unter anderem durch Verschleimung ausgelöst werden (können):

- Müdigkeit ev. chronisch, antriebslos, träge
- Verdauungsprobleme: Stuhlverstopfung, Fettverdauungsproblem, Magenprobleme, Mundgeruch, schlechter Schlaf nach einem reichhaltigen Nachtessen, beim Aufwachen wie erschlagen ev. Kopfschmerzen,
- Erkältung, Husten, Heiserkeit, Grippe gedeiht in der feuchten Jahreszeit, nicht wegen der Bakterien (sonst müsste jeder krank sein), sondern wegen der grösseren, individuellen Gefahr zur Verschleimung. Im Sommer trocknet die Sonne, deshalb treten weniger Erkältungen auf.
- Entzündungen: von Pickel bis Lungenentzündung
- Bakterien, Viren und Pilzbefall, auch Candida, denn die Verschleimung ist der ideale Brutort (Sumpf) für diese Krankmacher
- Gefühlsschwankungen bis Depression
- lte Verletzungen schmerzen immer wieder (in Körper und Psyche)
- Wetterfühligkeit
- Übergewicht durch verstärkte Wassereinlagerung im Körper. Das Gewebe wird schwammig, schwabbelig, usw.
- Verschleimung ist auch eine der Ursachen für Hypoglykämie, Unterzucker. Mehr zu diesem wichtigen Thema später.
- rangenhaut
- weniger Durchsetzungsvermögen, auch sich selbst gegenüber. Ein zu viel an Kohlehydraten fördert Suchttendenz. Bei Lust auf Süßes ist eine der Gegenmassnahmen, Bitterstoffe nehmen.

Schleim D

Focus Mykofascial 10324,26 kHz	3:00
Entamoeba Fascia 1.999,12 kHz	3:00
Entamoeba Fascia Tape 4.722,24 kHz	3:00
Dermofascial Abkap. 10.842,44 kHz	3:00
Magen Gastroduodenitis I 11.844,41 kHz	3:00
Magen Gastroduodenitis II 11.759,54 kHz	3:00
Zellreaktion Helicobacter 9.438,40 kHz	3:00
Fascia 10.000,00 kHz	3:00
Fascia 20.800,00 kHz	3:00
Dr. Rife Mucous- Slime 727 kHz	3:00
Dr. Rife 787 kHz	3:00
Dr. Rife 800 kHz	3:00
Dr. Rife 880 kHz	3:00
Mucous-Slime Inflammation 380 kHz	3:00
Gesamt	42:00

Definition Schleim

In der TCM gilt Schleim als wichtige und häufige Ursache unterschiedlicher Krankheitsbilder. Schleim ist immer, aus unterschiedlichen Gründen, das Ergebnis eines gestörten Flüssigkeits-Metabolismus. Schleim ist ein Yin-Pathogen und die Fortsetzung von Feuchtigkeit. Schleim hat ähnliche Eigenschaften wie Feuchtigkeit, ist aber schwerer und zäher, trüb oder verhärtet, neigt zur Bildung von Blockaden und kann überall im Organismus auftreten. Er behindert die Yang- u. Qi-Funktionen Aktivität, Wärmen, und Transport.

Schleim E

Lunge pulmonalis 8.478,82 kHz	5:00
Lunge pulmonalis 9.868,60 kHz	5:00
Pancreas Viren I 14.865,68 kHz	3:00
Pancreas Viren II 14.992,42 kHz	3:00
Uterus 11.433,00 kHz	3:00
Uterus Toxoplasmose 5.243,45 kHz	3:00
Cysten Toxoplasmoser 14.735,38 kHz	5:00
Cysten Toxoplasmoser 14.740,48 kHz	3:00
Cysten Borelliose groß 14.995,96 kHz	3:00
Cysten Borelliose mittel 14.995,75 kHz	3:00
Cysten Borelliose klein 14.995,85 kHz	3:00
Fibroma Zellstruktur Bindegewebe 2127 kHz	3:00
Fibroma Zellstruktur Bindegewebe 2008 kHz	3:00
Fibroma Zellstruktur Bindegewebe 727 kHz	3:00
Gesamt	48:00

Im Gegensatz zu Nässe, die nach unten sinkt, kommt Schleim auch im oberen und mittleren San Jiao vor. Es dauert länger bis sich Schleim ansammelt und auch länger bis er, durch entsprechende Therapie, verteilt und aufgelöst werden kann.

Die Basis kann sowohl Hitze als auch Kälte sein. Diese Unterscheidung ist die Voraussetzung für eine wirkungsvolle Therapie!

Wir im Westen verbinden Schleim hauptsächlich mit Verstopfung der Nase und Nebenhöhlen, Erkältungen und Verschleimung des Bronchialsystems.

Aus der Sicht der TCM ist das allerdings nur ein Teilaspekt und der Begriff Schleim geht weit darüber hinaus. Man spricht von substanziellem „sichtbarem“ und substanzlosem „unsichtbarem“ Schleim.

Hinweis. Aktuell Neue Chip 1x Schleim D und Schleim E erhältlich zu je 24,80 für BW 21 LCD

TIN (Tinnitus)

Verwenden Sie zusätzlich das im BW integrierte Frequenz-Programm **SN** und den **Rife-Chip**.

Da Bakterien und Entzündungen – gerade im Kopfbereich – die Ursache für Tinnitus sein können, verwenden Sie unbedingt zusätzlich den Frequenz-Chip **Zähne 1 (ZÄ1)** und außerdem die ersten 14 Frequenzen des Chips **HNO2** (= Sinusitis und Otitis, bis einschl. Frequenz 786Hz).

Bakterien wie der Streptococcus pneumoniae entstehen oft in Zahnherden. Deshalb empfehle ich eine Sanierung der Zähne und die Anwendung der Zappicator-Zahnsonde.

Führen Sie unbedingt eine Schwermetall-Ausleitung durch. Die Schwermetall-Ausleitungen nach Dr. Clark dauern weniger lang als die klassische Ausleitung nach Klinghardt (mit Bärlauch, Koriander und Chlorella-Algen). Hulda Clark hat die LG-Kur (Lysin- und Glutaminsäure) zum Ausleiten von Quecksilber und Thallium konzipiert, die LA-Kur (Lysin- und Asparaginsäure) zum Ausleiten anderer Metalle. Auch das Produkt BIOTOGO-DETOX eignet sich für die Schwermetall-Entgiftung.

Sie können auch Vitamin B3 einnehmen, aber bitte seien Sie hier vorsichtig mit der Dosierung!

Bei Tinnitus kann auch eine Allergie gegenüber Salicylaten (z.B. Aspirin) vorliegen; meiden Sie deshalb Salicylate. Außerdem sind toxische Elemente wie Blei, Beryllium, Zirkonium und Benzalkonium zu vermeiden; diese finden sich in der Luft an Tankstellen und in vielen Körperlotionen, Seifen und Salben.

4 Frequenzen für die Blutzirkulation	11:00
5 Frequenzen gegen Tinnitus	11:00
6 Frequenzen gegen Zahnherde	14:00
Fasciolopsis Buski 428-436 kHz	09:00
Ascaris 404-409 kHz	06:00
Gesamt	51:00

TRI (Trichomonaden)

Der einzellige Erreger *Trichomonas vaginalis* verursacht Entzündungen der Schleimhäute an den Geschlechtsorganen und den Harnwegen. Die Betroffenen werden von Jucken, Brennen und unangenehmem Ausfluss gequält. Die Inkubationszeit ist 1-3 Wochen.

Auf der ganzen Welt kann die Trichomonaden-Infektionskrankheit übertragen werden, und zwar durch sexuellen Kontakt. Die WHO mutmaßt, dass sich global ca. 170 Millionen Menschen jedes Jahr mit Trichomonaden anstecken (ca. 70 % Frauen).

Die beste Applikation für das Frequenzprogramm TRICHOMONADEN sind zwei Oberschenkel-Elektroden, z.B. mit 80 cm Länge. Dann fließt der Strom des Zappers durch den Unterleib, wo die Erreger sitzen.

7 Frequenzen gegen <i>Trichomonas vaginalis</i> (Clark)	7:00
19 Frequenzen gegen Trichomonaden	48:00
Gesamt	55:00

Auch die Partner sollten sich behandeln, denn durch sexuellen Kontakt können die Trichomonaden als „Ping-Pong-Effekt“ von einem zum anderen Partner übertragen werden und wieder zurück, Schützen sie sich bei Geschlechtsverkehr mit einem Kondom,

Die russische Chemikerin Tamara Lebedewa vermutete bereits 1989 den *Trichomonas vaginalis* als Krebs-erreger. Die Wissenschaftlerin veröffentlichte mehrere Bücher zu ihrer Entdeckung, dass Tumore eigentlich aus Zellen des *Trichomonas vaginalis* bestehen sollen. Weitere Informationen darüber erhalten Sie z.B. im entsprechenden Wikipedia-Artikel und in den Büchern von Tamara Lebedewa.

VAG (Vaginalfluor)

Ich empfehle zusätzlich zwei Standard-Chips, die Frequenzen gegen Erreger enthalten, welche auch bei Vaginalfluor eine Rolle spielen können:

- **Zähne 1 (ZÄ1)**
Streptokokken, Staphylokokken, *Gardnerella vaginalis*, *Neisseria gonorrhoeae*
- **Endometriose (EN)**
Trichomonas vaginalis

Verwenden Sie außerdem die im BW21-lcd integrierten Programme **SN**, **SZ** und den **Rife-Chip**. Diese Programme enthalten Frequenzen, die auch bei Vaginalfluor hilfreich sein können.

6 Frequenzen gegen <i>Candida</i>	06:00
11 Frequenzen gegen Herpes simplex	11:00
5 Frequenzen gegen Fluor albus	05:00
4 Frequenzen gegen <i>Treponema pallidum</i> , <i>Neisseria gonorrhoeae</i> , <i>Ureaplasma</i> , <i>Branhamella catarrhalis</i>	04:00
Herpes simplex I 291,5-293 kHz	02:00
<i>Neisseria gonorrhoea</i> 334-336,5 kHz	03:00
Herpes simplex II 345,4-345,7 kHz	02:00
<i>Treponema pallidum</i> 347 kHz	03:00
Herpes simplex III 354-363 kHz	05:00
<i>Chlamydia trachomatis</i> 380-383 kHz	04:00
<i>Branhamella catarrhalis</i> 395-396,5 kHz	04:00
<i>Candida</i> 384-388 kHz	05:00
Gesamt	54:00

VI (Viren)

16 Frequenzen gegen Coxsackie-Virus	32:00
1 Frequenzen gegen Cytomegalie-Virus (CMV)	03:00
5 Frequenzen gegen Tabakmosik-Virus	10:00
Coxsackie-Virus 360,5-366 kHz	07:00
Cytomegalie-Virus 408,5-410,5 kHz	03:00
Tabakmosaik-Virus 427-429,5 kHz	04:00
Gesamt	59:00

Sie müssen diesen Frequenz-Chip nicht immer durchlaufen lassen, sondern können auswählen, je nachdem, welches Virus Sie zappen möchten. Verwenden Sie außerdem die im BW21-lcd integrierten Programme **SN** und **SZ**.

Weitere Viren-Frequenzen finden Sie auf den Frequenz-Chips **Epstein-Barr-Virus (EBV)**, **Herpes (HE)** (simplex und zoster) und **Grippe (GRI)** (Influenza, Adenovirus).

Kolloidales Silber ist - oral eingenommen - unter anderem auch gegen Viren wirksam. Weihrauch ist ebenfalls ein bekanntes Anti-Viren-Mittel. Erhältlich als Duftlampenöl (niemals pur einnehmen, sondern aufgelöst in Wasser) oder als Cystus-Tabletten (Extrakt der Zystrose).

Warzen

Unterstützende Maßnahmen

4 Warzen-Frequenzen gegen Coxsackie-Virus	08:00
Warze 1 344-345,5 kHz	04:00
Warze 2, BS, PU, Plantar 402-411 kHz	10:00
Warze JB 419-422 kHz	04:00
Warze CC 426-432 kHz	07:00
Warze HA 435-449 kHz	15:00
Warze FR 460-464,5 kHz	06:00
Gesamt	54:00

Verwenden Sie auch den Frequenz-Chip **HPV (Human Papilloma Virus)** - dieser Erreger wird für die Entstehung von Warzen verantwortlich gemacht. Um das Immunsystem gegen Viren zu stärken, verwenden Sie außerdem den Frequenz-Chip **Immunstimulation gegen Viren (ImVir)**.

Sie können den Zapper-Strom (des Chip-Programms Warzen) direkt auf die Warze(n) applizieren. Benutzen Sie dafür den blanken Metallstecker und reinigen Sie ihn nach der Behandlung mit Ethanol. Wenn es unangenehm kribbelt oder brennt, reduzieren Sie die Intensität der Spannung.

Nehmen Sie das Homöopathikum *Staphysagria D12*, zwei mal täglich 5 Globuli zwischen den Mahlzeiten, für ca. 3-4 Wochen.

Betupfen Sie bei abnehmendem Mond abends die Warze mit Schöllkraut-Tinktur. Vorsicht: nicht einnehmen!

WZ (Warzen)

Diese Behandlung im Frequenzbereich umfasst die verschiedensten Warzen Arten berücksichtigt, umfassend Herpes Viren, Staphylococcen, Haut Trouble, abgerundet noch eine effektive Polaritätsausrichtung Frequenzen von Rife 1-8 rundeten das Spektrum ab.

Partner oder Kombi Chip: Im Vir

Warzenarten - von harmlos bis infektiös

Ob an Händen, Gesicht, Füßen oder dem Genitalbereich - Warzen können an allen Körperregionen auftreten. Warzen sind meist harmlos, sollten aber dennoch beobachtet werden. Hervorgerufen werden Warzen durch Viren und werden durch Kontakt- bzw. Schmierinfektion übertragen. Entdecken Sie eine Warze auf Ihrer Haut, kratzen Sie nicht daran, sonst können sich die Warzen-Viren in der Haut weiter ausbreiten. Warzen in Ruhe lassen, meist verschwinden Warzen im Laufe der Zeit von selbst.

Es gibt verschiedene Formen von Warzen. Alterswarzen, Dornenwarzen oder Stachelwarzen zählen zu den gutartigen Hauttumoren und müssen nicht dringend ärztlich behandelt werden. Jedoch Dellwarzen und Feigwarzen sind hochinfektiös! Immer sollte man die auffälligen Wucherungen dem Hautarzt zeigen, um eine Verwechslung mit einer Viruserkrankung oder gar Hautkrebs auszuschließen. Hier die einzelnen Warzen im Überblick:

Alterswarzen

Mit den Jahren nimmt in der Regel die Zahl auffälliger Flecken oder Wucherungen auf der Haut zu. In den meisten Fällen steckt etwas Harmloses dahinter, etwa eine Alterswarze. Diese dunklen Knoten sind keine richtigen durch Viren verursachte Warzen, sondern Hornhaut-Ansammlungen, auch als seborrhoische Keratosen bezeichnet. Doch um sicherzugehen, sollten Betroffene die Stellen dem Hautarzt zeigen. Grund: Der schwarze Hautkrebs (malignes

Warzen BS 4040,00 kHz	1:50
Warzen CC 4300,00 kHz	1:50
Warzen FR 4620,00 kHz	1:50
Warzen HA 4420,00kHz	1:50
Warzen HRCM 4460,00 kHz	1:50
Warzen ZER 4043,00 kHz	1:50
Kren 1 2912,00 kHz	2:00
Herpes 2 3452,00 kHz	2:00
Herpes Zoster 4160,00 kHz	2:00
Skin 1 800,00 kHz	2:00
Skin 2 20,00 kHz	2:00
Skin Trouble 1500,00 kHz	2:00
Staphylococcen 3605,00 kHz	2:00
Streptococcen 1 3668,00 kHz	2:00
Streptococcen 2 3318,00 kHz	2:00
Streptococcen 3 3820,00 kHz	2:00
Streptococcen 4 3830,00 kHz	2:00
Streptococcen 5 3840,00 kHz	1:00
↓	

Melanom) sieht mitunter ähnlich aus. Der Hautarzt entfernt Alterswarzen mit einem Laser, Skalpell oder einer elektrischen Schlinge. In der Regel bleiben keine Narben zurück.

Dellwarzen

...sind stecknadel- oder erbsengroße, helle Warzen, in der Mitte mit einer Delle. Der fettige Warzeninhalt enthält eine große Menge an Viren und ist hochinfektiös. Nicht ausquetschen! Die Viren der Dellwarzen sind mit den Pockenerregern verwandt.

Dorn(en)warzen

...auch Fußsohlenwarze genannt. Dornwarzen sind Hautwucherungen durch Papillom-Viren ausgelöst. Auf den ersten Blick sehen diese Warzen, wie verdickte Hornhaut aus. Dornwarzen sind „normale“ Warzen, die aber, weil sie sich an der Fußsohle bilden, durch den Druck des Körpergewichts dornartig nach innen (oftmals sehr tief) wachsen und beim Gehen schmerzen. Oft steckt man sich mit diesen Warzen-Viren im öffentlichen Schwimmbad oder Sauna an. Hier besser Badeschuhe tragen.

Feigwarzen

...auch als Feuchtwarzen oder spitze Kondylome bekannt. Dieser durch Papillom- oder Papilloma-Viren hervorgerufene Warzentyp infiziert die Haut oder die Schleimhäute. Die Warzen im After- und Genitalbereich können beim Geschlechtsverkehr übertragen werden. Bei Feigwarzen ist besondere Hygiene erforderlich. Experten raten zu Wegwerfslips und Wegwerf-Waschlappen.

Stachelwarzen

...werden auch vulgäre Warzen genannt und zählen mit bis zu 70 Prozent zur häufigsten Warzenart. Merkmale der Stachelwarzen: Sie sind bräunlich oder hautfarben und siedeln sich bevorzugt an den Händen, Fingern, Nagelrändern, oder auch Fußsohlen. Die eher harmlosen Stachelwarzen haben meist Kinder und Jugendliche. Nach eins bis zwei Jahren verschwinden die Warzen wie von selbst.

WJ (Wechseljahre)

Oft liegt bei Frauen unserer Breitengrade eher ein Progesteron- als ein Östrogenmangel vor. Alleinige Östrogengaben wurden früher in den USA gegen Wechseljahres-Beschwerden eingesetzt, bis man erkannte, dass dadurch das Brustkrebs-Risiko eminent stieg. Mehr darüber erfahren Sie in dem Buch „Natürliches Progesteron. Ein bemerkenswertes Hormon“ von John R. Lee. Sanfte Anregung der Progesteron-Produktion mit dem homöopathischen Mittel *Agnus castus D4* globuli; 2-3 Mal täglich 5 Globuli nehmen. Bei uns ist mittlerweile auch die Yam-Wurzel aus Südamerika bekannt, wo die Frauen kaum Wechseljahres-Beschwerden haben.

Folgende Pflanzenextrakte regulieren auf natürliche Weise den Hormonspiegel. Nehmen Sie nur eines davon, lassen Sie es am besten von einem Therapeuten austesten:

- Pascofemin
- Natu-fem
- Remifemin
- Femibion

Gegen Schweiß-Attacken hilft Salbeitee. Meiden Sie Schwarztee, Kaffee und Alkohol, wenn Sie unter Schweiß-Attacken leiden.

Vorbeugende Maßnahmen gegen Osteoporose:

- Das Schüßlersalz *Calcium phosphoricum D6*, mind. 3 Tabletten täglich
- Vitamin D3 wurde lange unterschätzt in seiner Bedeutung für den Erhalt der Knochendichte. Nehmen Sie mind. 1000 IE täglich
- Vitamin K2 sorgt dafür, dass Calcium in den Knochen einlagert und nicht in den Arterien

Bei Wechseljahres-Beschwerden empfehle ich die Anwendung der chinesischen Infrarot-Lampe (siehe gleichnamiges Kapitel).

↑	
Terrain D 635,00 kHz	2:00
Terrain LY 2,40 kHz	2:00
Terrain N 146,00 kHz	2:00
Rife 1 248,00 kHz	2:00
Rife 2 2720,00 kHz	2:00
Rife 3 2489,00 kHz	1:50
Rife 4 2170,00 kHz	1:50
Rife 5 2127,00 kHz	1:50
Rife 6 2008,00 kHz	1:50
Rife 7 1800,00 kHz	1:50
Rife 8 1600,00 kHz	1:50
Polarität 273,15 kHz	2:00
Gesamt	53:00

2 Frequenzen gegen Neisseria gonorrhoea	06:00
1 Frequenzen gegen Treponema pallidum	03:00
3 Frequenzen für die Menopause	09:00
Neisseria gonorrhoea 334-336 kHz	03:00
Treponema pallidum 347 kHz	03:00
Proteus mirabilis 1 321-326 kHz	06:00
Proteus mirabilis 1 321-326 kHz	07:00
Salmonella enteritidis 329 kHz	03:00
Gesamt	40:00

Wellness (Wellness)

Diese Chip Card umfasst ein breites Themenfeld

- Im Focus der Frequenzen stehen sämtliche Demaskierungen sowohl eine Auswahl im Miasmatischen

Ansatzpunkte haben wir wie folgt ausgewählt:

- mit richtigem Denken mehr erreichen - Glück, Erfolg und Zufriedenheit
- Ziele Erreichen
- Stress Reduzieren
- Potenzial Entfalten
- Sorgen Bekämpfen

Der Begriff Wellness ist erstmals in einer Monografie von Sir A. Johnson literarisch erfasst und wurde mit „guter Gesundheit“ übersetzt. Es handelt sich dabei um einen Prozess ganzheitlichen Wohlbefindens im Kontext gesundheitsfördernder Faktoren, anders gesagt: genussvoll gesund leben. Genaugenommen setzt sich der Begriff Wellness aus den englischen Worten „well-being“ und „fitness“ zusammen. Es drückt Wohlfühlen und eine gute körperliche Verfassung aus. Wellness bedeutet aber ebenso alles rund um Schönheit, Entspannung und Erholung.

Heutzutage versteht man unter Wellness in erster Linie Methoden und Anwendungen, die das körperliche, geistige und seelische Wohlbefinden steigern. Tourismusunternehmen wie Hotels, Badeanstalten oder Kureinrichtungen bieten unter diesem Begriff Massagen, Bäder oder auch Tages- und Wochenprogramme an.

Wellness ist nicht geschützt und hat somit keine festgelegte Definition. Jedoch sind sich alle Experten einig, dass sich Wellness durch die folgenden sechs Bereiche auszeichnet:

- Körperliche Fitness
- Geistige Beweglichkeit
- Seelische Belastbarkeit
- Einklang mit der Natur
- Positive Arbeitseinstellung
- Harmonisches Privatleben

Doch Wellness ist nicht nur ein moderner Trend, der sich in fast allen Lebensbereichen widerspiegelt - Wellness ist auch eine Lebenseinstellung, die sowohl Körper als auch Seele nähren soll. Kräfte sammeln, sich verwöhnen lassen, die Batterien wieder neu aufladen, sich Zeit nehmen die schönen Dinge im Leben zu genießen. Wellness steht für bewusst erlebte Streicheleinheiten für Körper, Geist und Seele

Burn round
190,90 kHz

2:00

Maske 1
274,7 kHz

3:00

Maske Schleim
943,00 kHz

3:00

Maske Heli
1321,40 kHz

3:00

Maske Salmona
1141,40 kHz

2:00

Maske Herpes
677,10 kHz

2:00

Maske Bore I
1182,20 kHz

2:00

Maske Bore II
1141,60 kHz

1:50

Maske Bore III
1141,60 kHz

1:50

↓

↑	Maske Miasmen „K“ 91,40 kHz	3:00
	Maske Miasmen Cereb. 1023,45 kHz	2:00
	Maske Miasmen Dünnd. 1272,72 kHz	3:00
	Maske Miasmen „T“ 1263,9 kHz	1:00
	Maske Miasmen Toxopl. 1182,30 kHz	2:00
	Maske Miasmen Dickd. 12723,00 kHz	3:00
	Maske Miasmen REX 908,64 kHz	2:00
	Maske Miasmen Leber 1205,00 kHz	4:00
	Maske MiasmenLU 815,80 kHz	3:00
	Maske Miasmen Milz-PA 1343,40 kHz	3:00
	Maske Miasmen Ni-Bl-Go 1080,70 kHz	3:00
	Polari 273,12 kHz	3:00
	Ausgl 777,77 kHz	4:00
	Gesamt	56:00

ZÄ1 (Zähne 1)

Der Frequenz-Chip **Zähne 2 (ZÄ2)** kann eine sinnvolle Ergänzung sein; er enthält Dr. Clarks Frequenzen gegen Karies und Zahnbelag sowie Rife-Frequenzen gegen Zahnherde, Parodontose und Zahnfleisch-Eiterung.

Weitere Frequenzen von Bakterien, die oft im Kiefer gefunden werden, enthält der Chip **Lunge-Bronchien (LU)** (z. B. gegen Bacteroides fragilis, Ascaris, Mycobakterien, Haemophilus, etc.)

Des Weiteren empfehle ich, Zähne und Kiefer mit der Zappicator-Zahnsonde zu reinigen von Metallen, Lanthaniden (magnetischen Schwermetallen), Farbstoffen, Bakterien, etc.

Streptococcus mitis 314,5-320,5 kHz	05:00
Corynebact. d., Gardnerella 340-344 kHz	05:00
Lactobacillus acidophilus 346-351,5 kHz	07:00
Campylobacter, Nocardia, Escherichia coli 352-357 kHz	07:00
Streptokokken, Clostridien, Helicobacter, Nocardia, Coxsackie-Viren 360-370 kHz	11:00
Staphylococcus aureus, alpha- und beta-Streptok Clostridium acetobutylicum Troglodytella abrossari 371-390,5 kHz	14:00
Bacillus anthracis, E. coli Clostridium perfringens 393-398 kHz	06:00
Shigella dysenteriae 390,089 kHz	03:00
Gesamt	57:00

Ein Zahnarzt, der auch bioenergetisch testen kann (z. B. mit EAV), sollte kontrollieren, ob Störherde der Zähne vorliegen. Diese werden durch Röntgenbilder oftmals nicht erfasst und können auch viele Jahre nach einer Zahnextraktion bestehen. Solche Störherde sind wahre „Bakterien-Schleudern“, denn die Bakterien können sich in den ganzen Körper verstreuen, vor allem auch das Herz erfassen. Streptokokken verursachen Schmerzen, Staphylokokken verursachen eher Hauterscheinungen, die mit Jucken einhergehen, sich aber auch im Herzen einnisten können.

Verwenden Sie Oregano-Zahnpulver zum Putzen der Zähne. Dieses tötet hochgiftige Bakterien (z.B. Clostridien) ab oder schwächt sie. Achten Sie bei der Zahnpflege darauf, auch die Zwischenräume und die Zahnfleisch-Taschen sauber zu halten (mit Interdental-Bürsten und Salviagalen-Tinktur). Wechseln Sie alle 4 Wochen die Zahnbürste. Gehen Sie regelmäßig zum Zahnarzt!

Zink stärkt die Nierenenergie, die auch für die Zähne wichtig ist (Einnahme täglich um 17.00 Uhr). Außerdem empfehle ich die Einnahme von 500 mg Selen pro Tag (jeweils nach der Anwendung des Chips)

ZÄ2 (Zähne 2)

Der Frequenz-Chip **Zähne 1 (ZÄ1)** ist eine wichtige Ergänzung. Er enthält wichtige Frequenzen gegen Bakterien, die sich in Kiefer-Störherden aufhalten können. Des Weiteren empfehle ich, Zähne und Kiefer mit der Zappicator-Zahnsonde zu reinigen von Metallen, Lanthaniden (magnetischen Schwermetallen), Farbstoffen, Bakterien, etc.

Verwenden Sie Oregano-Zahnpulver zum putzen der Zähne. Dieses tötet gewisse hochgiftige Bakterien (z. B. Clostridien) ab oder schwächt sie.

Zink stärkt die Nierenenergie, die auch für die Zähne wichtig ist (Einnahme täglich um 17.00 Uhr). Außerdem empfehle ich die Einnahme von 500 mg Selen, und das dreimal pro Woche (jeweils nach der Anwendung des Chips).

Achten Sie bei der Zahnpflege darauf, auch die Zwischenräume und die Zahnfleisch-Taschen sauber zu halten (mit Interdental-Bürsten und Salviagalen-Tinktur). Wechseln Sie alle 4 Wochen die Zahnbürste. Gehen Sie regelmäßig zum Zahnarzt!

6 Frequenzen gegen Zahnherde	12:00
3 Frequenzen gegen Ostitis (Knochen-Entzündung)	06:00
3 Frequenzen gegen Zahnfleisch-Eiterung	03:00
1 Frequenzen gegen Parodontose	03:00
Zahnbelag 2 (3.Bereich) 212-218 kHz	03:00
Zahnbelag 1 (3.Bereich) 233-238 kHz	03:00
Zahnbelag 2 (2.Bereich) 279-284 kHz	03:00
Karies N (3.Bereich) Zahnbelag 1 (2.Bereich) 293-298,5 kHz	03:30
Zahnbelag 2 (5.Bereich) 305,5-310,5 kHz	03:00
Karies N (2.Bereich), 327-331,5 kHz	03:00
Gesamt	43:00

Basil Cell Carcinoma Chipcard „BCC“ gegen Haut-Basaliome mit 24 speziellen Frequenzen gegen Basaliomzellen

Basalzellkarzinome nehmen an Häufigkeit stark zu und betreffen nicht mehr nur ältere Patienten, sondern zunehmend auch relativ junge Erwachsene ab dem 30. Lebensjahr. Eine Frequenzserie mit 24 Frequenzen gegen Basaliom-Tumor-Zellen hat fast immer zur Abheilung der Tumorkläsion geführt. Da der Tumor nur sehr langsam wächst, rate ich zunächst zu einer Frequenztherapie mit dieser Chipcard 3- bis 4-mal täglich mit 15 Volt über einen Zeitraum von 4 bis 12 Wochen. Die therapierte Läsion sollte in der Mitte zwischen den Klebeelektroden liegen. Bei Bedarf kann die Therapie wiederholt oder verlängert werden.

1. Ebola virus type 1	5 Frequenzen
2. Ebola virus type2	2 Frequenzen
3. Congo Ebola virus	6 Frequenzen
4. Reston Ebola virus	3 Frequenzen
5. Sudan Ebola virus	4 Frequenzen
6. South Sudan Bbola	7 Frequenzen
7. Taiforest Ebola	4 Frequenzen
8. Zaire Ebola virus	4 Frequenzen
9. Bundinbugyo virus	8 Frequenzen
10. Marburg Virus	7 Frequenzen

Bladder -Irritation Chipcard „Bl-Irr“ gegen Reizblasen- beschwerden

Reizblasenbeschwerden sind eine häufige Plage, die alle Altersgruppen betreffen kann. Das weibliche Geschlecht ist etwas häufiger als das männliche betroffen. Das hängt damit zusammen, dass die Parasiten oft über die Gebärmutter Schleimhaut und die Scheide bzw. auch auf direktem Wege in die benachbarte Harnblase einwandern. Es ist daher nicht verwunderlich, dass eine gemeinsame Schnittmenge der Parasiten bei Regelschmerzen und Reizblasenbeschwerden vorhanden ist.

Die Behandlung der Reizblase erfolgt in zwei Abschnitten, wobei der erste Abschnitt zunächst zwei Wochen lang 3 bis 4 mal täglich mit 15

Volt therapiert werden sollte und im Anschluss dazu der zweite Abschnitt ebenfalls zwei Wochen lang. Falls erforderlich, kann die Behandlung wiederholt werden. Die hier ausgewählten Parasitenfrequenzen sind die, die am häufigsten vorkommen, aber es gibt durchaus noch andere Erreger, die zu einer Blasenreizung führen.

Part-1 - 38 Frequenzen mit 190 Minuten

<i>Cysticercus cellulosae</i>	23 Frequenzen
<i>Cysticercus</i>	11 Frequenzen
<i>Dientamoeba fragilis</i>	4 Frequenzen

Part-2 - 29 Frequenzen mit 195 Minuten

<i>Onchocercus volvulus</i>	12 Frequenzen
<i>Schistosoma haematobium</i>	10 Frequenzen
<i>Schistosoma japonicum</i>	4 Frequenzen
<i>Schistosoma mansoni</i>	3 Frequenzen

Borrelia/Rickettsia Chipcard „BoRick“ gegen 23 Borrelien/ Rickettsien Bakt.

Borrelien und Rickettsien haben gemeinsam, dass sie sich intrazellulär vermehren und somit von Angriffen des Immunsystems verschont bleiben, was deren Beseitigung und Bekämpfung so schwierig macht. Es kommt auch vor, dass ein Labortest auf Borrelien zunächst negativ ausfällt, obwohl die Symptome alle da sind.

Zudem gibt es über 60 Borrelienarten, die nicht alle in jedem Labor getestet werden können. Das häufigste Symptom der Borreliose ist neben Schmerzzuständen, Gelenk- und Muskelschmerzen eine Schlafstörung. Aus meinen Beobachtungen habe ich die Erfahrung gewonnen, dass 90% der Schlafstörungen mit einer Borrelieninfektion einhergehen. Es ist sehr wichtig die Borreliose zu therapieren, die gerade Probleme macht. Es kann durchaus vorkommen, dass mehrere Borrelienarten gleichzeitig ein Individuum befallen haben. Die Übertragung findet klassischerweise durch Zeckenbiss statt, wobei wohl auch Mücken Borrelien übertragen können.

Die *Bonelia theileri*, eine Rinderborreliose, finde ich häufig bei Patienten ohne jeglichen Insektenkontakt, was für eine Übertragung über das Essen spricht. Das heißt, sie können Ihr Risiko an einer Borreliose zu erkranken damit reduzieren, indem Sie keine Tiere mehr essen. Die Behandlung der richtig diagnostizierten Borreliose sollte drei- bis viermal täglich mit 15 Volt über einen Zeitraum von 2 bis 3 Wochen erfolgen.

1. <i>Bonelia burgdorferi</i>	30 Frequenzen
2. <i>Bonelia afzelli</i>	18 Frequenzen
3. <i>Borrelia anserine</i>	3 Frequenzen
4. <i>Borrelia duttoni</i>	9 Frequenzen
5. <i>Borrelia garinii</i>	27 Frequenzen
6. <i>Bonelia hemli</i>	1 Frequenzen
7. <i>Bonelia japonica</i>	20 Frequenzen
8. <i>Borrelia Lusitania</i>	8 Frequenzen
9. <i>Borrelia miyamotoi</i>	1 Frequenzen
10. <i>Bonelia recurrens</i>	12 Frequenzen
11. <i>Borrelia spielmannii</i>	30 Frequenzen
12. <i>Bonelia theileri</i>	11 Frequenzen
13. <i>Borrelia valarisiana</i>	30 Frequenzen
14. <i>Rickettsia africae</i>	1 Frequenz
15. <i>Rickettsia conyoni</i>	1 Frequenz
16. <i>Rickettsia Helvetica</i>	6 Frequenzen
17. <i>Rickettsia provazekii</i>	4 Frequenzen
18. <i>Rickettsia Quintana</i>	2 Frequenzen
19. <i>Rickettsia rickettsiae</i>	5 Frequenzen
20. <i>Rickettsia vulgaris</i>	3 Frequenzen
21. <i>Ehrlichia chaffeensis</i>	2 Frequenzen
22. <i>Neoehrlichia</i>	3 Frequenzen
23. <i>Orientalia tsu-tsumamushi</i>	2 Frequenzen

Depression und Demenz „DepDem“ gegen Depression und Demenz

Depression und Demenz treten sehr häufig gemeinsam auf, so als ob sie gemeinsame Ursachen hätten, was auch der Fall ist. Eine ganze Reihe von Parasiten und Viren spielen eine wichtige Rolle bei der Entstehung von sog. endogenen Depressionen und auch bei der Demenz. Patienten mit beginnender Demenz klagen häufig über nachlassenden Geruchssinn, über Konzentrationsstörungen und über mangelnde motorische Geschicklichkeiten beim Schreiben, Nähen, Autofahren (Unfallneigung) etc.

Das nachlassende Erinnerungsvermögen tritt bereits bei leicht fortgeschrittenen Fällen von Alzheimer-Demenz auf. Das Beta-Amyloid-Eiweiß

ist häufig erhöht bei Demenzkranken. Oft besteht gleichzeitig eine Metallbelastung durch Aluminium oder Quecksilber, die ebenfalls therapiert werden muss. Außer einer Chelat-Therapie kommt eine Ausleitung mit Bioresonanz und/oder eine Entgiftung mit Zeolith-Klinoptilolith alternativ in Frage. Die Herkunft bzw. weitere Zufuhr toxischer Metalle sollten unterbunden werden.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfiehlt es sich zudem, die Ernährung auf vegane Kost umzustellen. Die Folge davon ist dass der Körper nicht mehr so viel Säure produziert und Metalle nicht mehr durch Oxydationsprozesse freigesetzt werden. In alkalischem Milieu ist

die Metallbelastung geringer. Die häufigste Ursache einer Depression und Demenz sind die Bornaviren, die normalerweise Pferde und Rinder befallen. Der Verzehr von Fleisch und Milchprodukten dieser Tiere erhöht das Risiko an einer Depression bzw. Demenz zu erkranken.

Die Frequenztherapie sollte 3- bis 4-mal täglich mit 15 Volt durchgeführt werden, wobei jeder Abschnitt zwei Wochen lang angewendet werden sollte. Die Gesamtdauer der Behandlung beträgt somit 8 Wochen. Bei optimalen Bedingungen sollten sich nach dieser Zeit bereits positive Veränderungen gezeigt haben.

Part-1 - 30 Frequenzen mit 180 Minuten

Toxoplasma gondii	15 Frequenzen
Borna Virus	15 Frequenzen

Part-2 - 33 Frequenzen mit 165 Minuten

Herpes Type 1 Neurovirus	23 Frequenzen
Herpes Typel-2 Neurovirus	10 Frequenzen

Part-3 - 34 Frequenzen mit 170 Minuten

Coxsackie A5-New Virus	6 Frequenzen
Coxsackie A5 Virus	7 Frequenzen
Coxsackie 84 Virus	8 Frequenzen
Coxsackie B5 Virus	13 Frequenzen

Part-4 - 24 Frequenzen mit 144 Minuten

Coxsackie B6 Virus	8 Frequenzen
Visna-Maedi-Virus	9 Frequenzen
ReoVirus	4 Frequenzen
Beta-Amyloid-Protein	3 Frequenzen

Dyrsmenorrhoea Chipcard: „Dysmen“ Vers.2.0 gegen Regelschmerzen

Auch andere Parasiten können zu Regelschmerzen führen, aber die oben aufgeführten treten am häufigsten auf. Therapie: 3x täglich mit 15 Volt 4 Wochen

Cysticercus cellulosa	23 Frequenzen
Cysticercus	11 Frequenzen
Dientamoeba fragilis	4 Frequenzen
Bloodparasites No. 6	2 Frequenzen
Blood parasites No. 7	2 Frequenzen
Trichomonas muris	3 Frequenzen

45 Frequenzen mit 180 Minuten

Ebola Virus Chipcard „Ebo-Vir“ gegen 9 Ebola-Viren und das Marburg Virus

Die Nachrichten über das Ebolavirus haben die Welt in Angst und Schrecken versetzt. Tatsächlich hat sich offiziell keine Infektion mit Todesfall außerhalb von Afrika ereignet. Während der sog. „Ebola- Seuche“ 2013 und 2014 hat eine Reihe von Patienten ebolaartige Symptome mit Durchfällen, Lymphknotenschwellungen und Darmbeschwerden gehabt, deren Schwingungsmuster mit den Ebolaviren in Resonanz gingen. Allen Patienten konnte mit der gezielten Frequenztherapie rasch geholfen werden. Am häufigsten und unangenehmsten war der Ebolavirus Typ 1. Die Therapie sollte 3- bis 5-mal täglich oder häufiger mit 15 Volt über 10 Tage absolviert werden. Die Klebelektroden an Schulter und Unterbauch ankleben.

1. Ebola virus type 1	5 Frequenzen
2. Ebola virus type2	2 Frequenzen
3. Congo Ebola virus	6 Frequenzen
4. Reston Ebola virus	3 Frequenzen
5. Sudan Ebola virus	4 Frequenzen
6. South Sudan Bbola	7 Frequenzen
7. Taiforest Ebola	4 Frequenzen
8. Zaire Ebola virus	4 Frequenzen
9. Bundinbugyo virus	8 Frequenzen
10. Marburg Virus	7 Frequenzen

SP Elektron Chip 7

Es wurden spezielle Frequenzen zu den Thema:

- Elektro 1 und 2 ausgewählt
- Elektro Statik -E und 1-3
- Focus - Umw. 1,2
- 2 weitere begleitende Schutzzonen wurden hinzugezogen
- 22 Minuten Dauer
- **Zuviel Strahlung macht den Menschen krank**
- Geopathietest (EAV) als Belastungscheck

So wie die Katze Störzonen benötigt um sich gesund und fit zu halten, wirkt sich diese Belastung je nach Stärke, Zeit und bestehender Geopathie negativ auf den Menschen aus.

Unter einer Geopathie wird die Reizung des Körpers bezeichnet, welche bei Kontakt mit einem bestimmten Material oder Strahlung entsteht, eventuell entfernt vergleichbar mit einer Allergie. Befindet sich das Bett oder Arbeitsplatz auf einer Wasserader, der Körper jedoch keine Geopathie auf diese Form der Strahlung hat, ist eine Abschirmung oder Entstörung nicht notwendig und umgekehrt.

Die einfachste und schnellste Art den Körper auf Geopathien zu überprüfen, ist die Ausmessung nach EAV, einem Verfahren das mit dem Hautwiderstand und Meridian-Endpunkt arbeitet.

Sie müssen selbst aktiv werden!

Genauso wie Sie für gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung sorgen müssen, sind Sie dafür verantwortlich, Ihren Körper vor Elektrosmog zu schützen.

SeqDbBEGIN	
SeqBEGIN - Elektro	
SeqFRQ - Elektro I	2:00
SeqFRQ - Elektro II	2:00
SeqFRQ - Elek-Stat-E	3:00
SeqFRQ - E-Stat-Es-1	3:00
SeqFRQ - E-Stat-Es-2	3:00
SeqFRQ - Focuc-Umw-1	3:00
SeqFRQ - Focuc-Umw-2	2:00
SeqFRQ - SWZ-Typ-1	2:00
SeqFRQ - SWZ-Typ-2	2:00
SeqEND	
SeqÜbEND	
Gesamt	22:00

Multi Resistente Bakterien Chipcard „MRB-C“ gegen 13 multi-resistente Bakterien

Mit multiresistenten Bakterien werden wir tagtäglich konfrontiert. Sie finden sich in Nahrungsmitteln, Krankenhäusern, Altenheimen, Haustieren etc. etc. Viele sind stille Träger dieser Keime, ohne es zu ahnen. Die Keime werden unangenehm, wenn zusätzliche Belastungen durch andere Krankheitserreger, Immunschwächen durch psychische Konflikte, Umweltgifte und andere Faktoren vorhanden sind. Die gezielte Frequenztherapie hat sich als sehr wirksam in der Behandlung dieser antibiotikaresistenten und gelegentlich lebensbedrohlichen Bakterien gezeigt.

1. MRSA- Bakterie → MRBF-1	4 Frequenzen
2. Staphylococcus aureus coagulase positive → MRBF-2	12 Frequenzen
3. Actinomyces israeli → MRBF-3	3 Frequenzen
4. Aeromonas hydrophilla → TMRBF-4	10 Frequenzen
5. Citrobacter freundii → MRBF-5	7 Frequenzen
6. Escheriachia coli hemolytic → MRBF-6	10 Frequenzen
7. Enterobacter cloacae → MRBC-7	4 Frequenzen
8. Enterococcus faecalis mit MRBF-8	3 Frequenzen
9. Proteus vulgaris → MRBF-9	6 Frequenzen
10. Pseudomonas aeruginosa → MRBF-10	7 Frequenzen
11. Stenotrophomonas maltophilla → MRBF-11	4 Frequenzen
12. Vibrio vulnificus → MRBF-12	12 Frequenzen
13. Yersinia enterocolitica → MRBF-13	3 Frequenzen

Insgesamt 85 Frequenzen in 13 Frequenzfolgen

Multiple Sklerose (MS) „MSChip“ gegen Multiple Sklerose wird auch als Encephalomyelitis disseminata bezeichnet

Die MS verläuft in Schüben und gilt als unheilbare Erkrankung. Deren Entstehung und Ursachen sind bislang völlig ungeklärt. Weltweit leiden ca. 2 Millionen Menschen daran, in Deutschland sind es ca. 120.000. Weiße erkranken häufiger als Dunkelhäutige bzw. Hispanics wie aus US-Statistiken hervorgeht.

Aus meiner über 10-jährigen biophysikalischen Erfahrung mit MS-Patienten zeigte sich bei allen MS-Patienten ein stets wiederkehrendes Testergebnis.

41 Frequenzen mit 203 Minuten gegen
Strongyloides stercoralis (Zwergfadenwurm)
Visna-Maedi-Viren
Cosackie B4 und 85 Viren

Alle hatten die oben genannten Parasiten und Viren sowie eine Allergie gegen Hühnereiklar. Zur Bestätigung habe ich in der Neuropathologie der Uniklinik Mainz um

Einsicht und Leihgabe von histologischen (feingeweblichen) Schnitten aus den Gehirnen von MS-Patienten gebeten um diese biophysikalisch untersuchen zu können. Überall zeigten sich Schwingungsmuster dieser Parasiten und Viren sowie vom Hühnereiklar. Eine MS entstand demnach nur dann, wenn Strongyloiden und Visna-Maedi-Viren gleichzeitig mit der Hühnereiklarallergie vorhanden waren. Strongyloiden werden meist durch den Verzehr tropischer Früchte wie Bananen, Ananas, Mangos, Orangen etc. übertragen. Auch Feigen und Datteln sowie getrocknete Pflaumen, die von aus Tropen und Subtropen stammenden Wanderarbeitern gepflückt wurden, können Parasiteneier übertragen. Die Krankheitsschübe entstehen nach meiner Überzeugung dann, wenn wieder mal eine Ladung Strongyloiden das Gehirn befällt, nachdem tropische Früchte verzehrt wurden. Die Eßgewohnheiten meiner Patienten haben meinen Verdacht bestätigt. Einen milden Verlauf ohne Schübe konnte ich bei Patienten beobachten, die keine tropischen Früchte und Säfte mochten. Krankheitsschübe traten dagegen bei denen auf die besonders gern Bananen aßen. Die Parasiteneier bzw. Zysten werden vermutlich schon bei der Bestäubung durch Insekten auf die Blüten und Früchte übertragen. Ich empfehle daher meinen MS-Patienten tropische Früchte und trockene Pflaumen strikt zu meiden. Ich esse übrigens auch keine tropische Früchte mehr, da ich wiederholt nächtliche Muskelkrämpfe, Wadenkrämpfe und Lähmungserscheinungen („eingeschlafene Arme“) durch die Strongyloiden bekommen habe. Stets hatte ich ein oder zwei Tage vorher tropische

Früchte gegessen. Der Krampf löste sich sofort mit der gezielten Frequenztherapie gegen Strongyloiden. Sie verursachen u. a. auch spontane Hämatome bzw. „blaue Flecken“ ohne dass Verletzungen vorausgegangen sind. Die Strongyloiden zerstören die Gefäßwände von Arterien und Venen, was zu inneren Blutungen führen kann. So können sogar spontane Hirnblutungen entstehen. Einer meiner Patienten bekam eine Hirnblutung nachdem er über sechs Wochen lang jeden Tag ein kg Bananen aß, Zuvor hatte er starke Muskelschmerzen und Muskelkrämpfe. Er war 17 Tage im Koma und überlebte nur Dank einer neurochirurgischen Intervention. Sein Blut war voll von Vakuolen mit Strongyloidenlarven, die sich lebhaft bewegten und die roten Blutzellen befielen (siehe Foto ca. 5000-fach Vergr.).

Strongyloide sind sehr aggressive Parasiten, die oft andere Parasiten zerstören bzw. aus dem Körper verdrängen um den Wirt für sich allein zu haben. Sie vermehren sich im Darm wobei deren Larven auf dem Blutweg ins Gehirn, ins Rückenmark und in die Muskulatur gelangen. Mit dem hochauflösenden Mikroskop Ergonom 4000-l konnte ich die Strongyloidenlarven im Blut von in infizierten Patienten beobachten und filmen. Visna-Maedi-Viren gehören zu den sog. slow virus Infektionen, die mehrere Jahre brauchen bis es zu einem Krankheitsausbruch kommt. Außer das Immunsystem zu schwächen, können sie auch verschiedene Tumorerkrankungen verursachen. Träger der Viren sind meist Ziegen und Schafe wobei die Viren durch den Verzehr von Milch- und Fleischprodukten und durch den Umgang mit infizierten Tieren übertragen werden. Impfungen sollen ebenfalls als Infektionsquelle dienen, wobei sich mir dieser Übertragungsweg nicht ganz erschließt.

Es versteht sich ganz von selbst, dass Fleisch- und Milchprodukte auch von Ziegen und Schafen gemieden werden sollten. Coxsackie-Viren fanden sich regelmäßig in den Blutproben von MS-Patienten wobei diese Viren jedoch sehr weit verbreitet sind und daher offenbar nur beiläufig vorhanden waren. Die Präsenz von Hühnereiklar deutet auf einen Schleimhautdefekt im Dünndarm hin, der dort wahrscheinlich durch die Strongyloiden verursacht wird. Schwingungsmuster von Hühnereiklar fanden sich in allen Gewebsschnitten von MS-Patienten, die ich aus der Neuropathologie Mainz bekam. Es wird nicht verdaut und offenbar im Gehirn eingelagert. Wie und warum das geschieht müsste noch erforscht werden. Tatsache ist, dass keiner meiner Patienten und Patientinnen mit MS nach der Behandlung mit Frequenzen und unter Einhaltung einer Diät ohne tropische Früchte und tierisches Eiweiß (einschl. Milch und Eiern) wieder einen Krankheitsschub bekommen hat. Die Behandlung mit Frequenzen ist sehr effektiv. Eine Behandlung mit dem antiparasitären Mittel Ivermectin ist ziemlich teuer und muss oft wiederholt werden.

Die Frequenztherapie von 203 Minuten sollte 3- bis 4-mal täglich mit 15 Volt über 4 bis 6 Wochen lang durchgeführt werden. Sollten sich Symptome eines Schubes zeigen weil die Strongyloiden wiedereingedrungen sind, dann sollte die Behandlung wiederholt werden.

MS-Patienten sollten von einem erfahrenen Therapeuten betreut werden, falls neurologische Symptome auftreten. Nicht jedes Symptom sollte im Zusammenhang mit der MS interpretiert werden.

MS-Patienten haben eine konstitutionelle Schwäche im Nervensystem, was dazu führt, dass alle Keime und Gifte den direkten weg ins Gehirn und ins übrige Nervensystem finden. Die Blut-Hirn-Schranke scheint hier nicht zu funktionieren.

Negative Vibrations „NegVib“ gegen „Negative Energie“, Mobbing, Hass etc.

Über negative Energie wurde bereits am Ende des Kapitels V Rahmenbedingungen für die Frequenztherapie berichtet. Diese Chipcard ist eine wichtige, wenn eine „Negative Energie“ uns blockiert und die Möglichkeit zum energetischen Testen blockiert wird. Der Begriff ist schwer fassbar und geht über das rationale Verständnis hinaus.

Die Testampulle „Äußerer Einflüsse“ aus dem Testkasten umweltbelastungen und Parasiten von Regumed enthält jedoch die energetischen Aspekte von negativen Schwingungen, die unsere Regulationsfähigkeit und damit unser Gleichgewicht stören. Die Schwingungsmuster der „NegVib“ Chipcard helfen dabei, diese Störung zu beseitigen.

Meist reicht eine einzige Anwendung von 2,5 Stunden aus, um das Problem zu beheben.

Die Intensität sollte 10 bis 15 Volt betragen. Die letzten Frequenzen liegen etwas niedriger, was zu fühlbarem Kribbeln führen kann. Nach erfolgter Behandlung fühlt sich der Patient oft erleichtert, als ob eine schwere Last von ihm gefallen ist. Manchmal kribbelt es dann ganz angenehm im Rücken. Danach sollte eine energetische Testung möglich sein. Bei einer chronischen Belastung durch Äußere Einflüsse empfiehlt es sich, die Behandlung ein bis dreimal pro Woche zu wiederholen.

Nervous, System Parasites „NeSyPa“ gegen 23 neuro- pathogene Parasiten

Der Chip gegen neuropathogene Parasiten umfasst eine Gruppe von Parasiten, die sehr häufig bei verschiedenen Beschwerdebildern gefunden werden. Allen gemeinsam ist, dass sie Schmerzen verursachen können und außer anderen Organen auch das Nervensystem befallen. Bei jedem Parasiten stehen stichwortartige Hinweise auf verursachte Störungen.

Die folgenden und gefürchteten Keime treten gar nicht mal selten auf: Balamuthia mandrillaris, Onchocerca volvulus, Naegleria fowleri, Strongyloides stercoralis, Toxoplasma gondii und Zystizerken. Onchocercus und Strongyloide kommen in tropischen Früchten vor. Daher sollte bei wie-

1. Babesia bigemina	13 Frequenzen
- Muskeln, Herz, Atemwege, Darm, Blase	
2. Babesia canis	5 Frequenzen
- Muskeln, Herz	
3. Balamuthia manrillaris	30 Frequenzen
- Gehirn, Darm, Atemwege	
4. Brugia malayi	12 Frequenzen
- Lymphstau, Kopf- und Muskelschmerzen	
5. Brugia timori	3 Frequenzen
- Lymphstau, Kopf- und Muskelschmerzen	
6. Echinococcus granulosus	2 Frequenzen
- Leber, Lunge, Zystenbildung	
7. Echinococcus multilocularis	2 Frequenzen
- Leber, Lunge, Gehirn, Zysten	
8. Leishmania donovani	18 Frequenzen
- Leber, Gehirn, Niere, Herz, Muskeln	
9. Leishmania mexicana	11 Frequenzen
- Haut, Leber, Darm, Muskeln Gehirn	
10. Leishmania tropica	22 Frequenzen
- Leber, Gehirn, Lymphhe, Herz, Muskeln	
11. Loa-Loa	4 Frequenzen
- Augenreizung, Lymphödem, Muskelschmerzen, Darm	
↓	

derholtem Auftreten dieser Parasiten auf tropische Früchte wie Bananen, Ananas, Mangos, Papayas und Orangen verzichtet werden.

Balamuthia werden durch Baden in Teichen und kontaminiertes Gemüse übertragen. Wahrscheinlich transportieren Vögel diese gefährlichen Gehirnparasiten. Toxoplasmen werden durch Katzen und rohes Schweinefleisch übertragen, wobei eine Infektion durch bloßes Anhusten auch möglich ist. Zystizerken werden durch Sauerkraut, Krautsalat und sonstiges Wintergemüse übertragen. Die Parasiteneier gelangen im Klärschlamm als Düngemittel auf die Anbaufelder, wo sie dann das Gemüse kontaminieren.

Im Darm schlüpfen die Larven aus den Eiern und wandern dann in verschiedene Organe ein. Auch diese Parasiten werden durch die gezielte Frequenztherapie erfolgreich beseitigt.

↑		
12.	Naegleria fowleri - Gehirn, Hörsturz, Muskelzuckungen, gefährlich	6 Frequenzen
13.	Onchocerca volvulus - Augen, Lymphe, Muskeln, Herz, Blase	12 Frequenzen
14.	Strongyloides stercoralis - Gehirn, MS, nächtliche Muskelkrämpfe	10 Frequenzen
15.	Toxocara canis - Atemwege, Darm, Herz, Muskulatur, Blase	12 Frequenzen
16.	Toxoplasma gondii - Atemwege, Pankreas Gehirn, Lymphe	15 Frequenzen
17.	Trypanosoma brucei - Gehirn, Nervensystem	5 Frequenzen
18.	Trypanosoma cruzi - Muskulatur, Herzmuskel, Gehirn, Lymphe	6 Frequenzen
19.	Trypanosoma gambiense - Gehirn, Muskulatur	7 Frequenzen
20.	Trypanosoma rhodesiense - Gehirn, Muskulatur	10 Frequenzen
21.	Wuchereria bancrofti - Lymphsystem, Elephantiasis	4 Frequenzen
22.	Cysticercus - Gehirn, Uterus, Blase, Muskulatur, Herz	11 Frequenzen
23.	Cysticercus cellulosae - Gehirn, Uterus, Blase Muskulatur, Herz	23 Frequenzen

Neuro-Virus Chipcard „NeuroV“, gegen 6 neuro-pathogene Viren

Neuropathogene Viren treten nicht sehr häufig auf, dafür gehen sie dann aber mit heftigen Beschwerden einher. Lähmungen, Gefühlsstörungen und starke Schmerzen an allen möglichen Körperstellen können dann auftreten. Das Problem bei diesen Viren ist, dass von Seiten der Schulmedizin bislang keinerlei Therapiemöglichkeiten existieren. Viren sind nicht gegen Antibiotika empfindlich. Nur wenige Viren werden durch Virustatika geschwächt. Die Erfahrung mit den gezielten Frequenzen hat sich als segensreich erwiesen, da Viren allgemein sehr gut auf die gezielte Frequenztherapie reagiert haben. Die Rabies- bzw. Tollwutviren verursachen starke Schmerzzustände, Torticollis, Durst und Depressionen. In einem Fall hat es zwei Monate gedauert, bis das Rabiesvirus vollkommen beseitigt war und die Beschwerden verschwanden. Bei den anderen ca. 15 Fällen reichte eine 3- bis 4-malige Behandlung mit 15 Volt über 2 bis 4 Wochen aus, um die Tollwutviren zu beseitigen. Es gab weder schwerwiegende Komplikationen noch Todesfälle durch das Rabiesvirus. Bei unklaren neurologischen Krankheitserscheinungen mit Lähmungen und Schmerzen empfehle ich den Alle Frequenzen Modus anzuwenden, bis die Diagnose klar ist.

1.	Rabies virus	18 Frequenzen
2.	Lyssa virus	12 Frequenzen
3.	Japanese Encephalitis	5 Frequenzen
4.	Nipah-Virus	4 Frequenzen
5.	Cytomegaly	6 Frequenzen
6.	Polio-Virus	14 Frequenzen

AFM Alle Frequenzen Modus 59 Frequenzen

Tropische Bakterien Chipcard „Tr-Bac“ gegen 20 tropische Bakterien

Tropische Bakterien kommen nicht nur in den Tropen vor, sondern auch in unseren nördlichen Breitengraden. Der Klimawandel, die zunehmende Reisetätigkeit und der intensive Warenaustausch mit tropischen Ländern bringen auch deren Keime zu uns. Die Virulenz der Keime scheint in der tropischen Heimat stärker ausgeprägt zu sein als bei uns.

Ich empfehle bei positivem Nachweis oder Testung eine 4- bis 5-malige Wiederholung der jeweiligen Frequenzfolge stets mit 15 Volt Intensität.

1. Brucella abortus	5 Frequenzen
2. Brucella mellitensis	6 Frequenzen
3. Burkholderia mallei	2 Frequenzen
4. Burkholderia pseudomallei	6 Frequenzen
5. Clostridium tetani	10 Frequenzen
6. Clostridium perfringens	6 Frequenzen
7. Leptospira australis	8 Frequenzen
8. Leptospira canicola	2 Frequenzen
9. Leptospira icterohaemorrhagica	4 Frequenzen
10. Mycobacterium tuberculosis	1 Frequenz
11. Mycobacterium leprae	4
12. Spirillum minus - Rattenbissfieber	6 Frequenzen
13. Streptococcus moniliformis - Rattenbissfieber	2 Frequenzen
14. Salmonella enteritidis	11 Frequenzen
15. Salmonella paratyphi	3 Frequenzen
16. Salmonella typhimurium	5 Frequenzen
17. Shigella flexneri	1 Frequenzen
18. Shigella sonnei	2 Frequenzen
19. Vibrio cholerae	3 Frequenzen
20. Yersinia pestis	3 Frequenzen

Tropical Virus Chipcard „Tr-Vir“ gegen 11 tropische Viren

Tropische Viren kommen mittlerweile auch in Mitteleuropa auf und müssen nicht mehr aus den Tropen mitgebracht werden. Tigermücken und andere Insekten aus den Tropen brüten mittlerweile am Rhein, so dass Chikungunya, Dengue und West-Nil-Viren nicht mehr mitgebracht werden müssen. Oft besteht eine ausgeprägte Müdigkeit und Kopfschmerzen, da die Leber und das Nervensystem befallen sind.

Außer den Pockenviren (nur einmal gefunden) kommen alle Viren immer wieder bei meinen Patienten vor.

1. Chikungunya virus	6 Frequenzen
2. Dengue Virus 12	6 Frequenzen
3. Beta-Corona MERS Virus EMC2012	22 Frequenzen
4. Crimea-Congo Virus	5 Frequenzen
5. Kyassanur Forest Fever	6 Frequenzen
6. Lassa Virus	18 Frequenzen
7. Noro Virus	20 Frequenzen
8. West-Nile-Virus	18 Frequenzen
9. Yellow Fever	4 Frequenzen
10. Hanta Virus	4 Frequenzen
11. Smallpox Virus	6 Frequenzen

Die chinesische Infrarot-Lampe

In Anlehnung an die traditionelle chinesische Medizin (TCM) wurde eine spezielle Infrarot-Lampe entwickelt. Es handelt sich dabei nicht um die in Europa schon lange bekannte Bestrahlung mit rotem Licht, sondern um eine besonders langwellige Infrarotstrahlung, die tiefer ins Gewebe eindringen kann. Das besondere daran ist, dass die Wärme von einer Tonplatte abgestrahlt wird, die mit einer speziellen Mischung von Mineralien und Spurenelementen beschichtet ist.

Diese Mischung wurde durch jahrelange Untersuchungen in China herausgefunden. Sie entspricht genau der Mischung, in der die Mineralien und Spurenelemente im gesunden Körper vorkommen. Durch den Impuls von außen werden die Selbstheilungskräfte des Körpers angeregt, der Körper wird gleichsam an seinen gesunden Schwingungs-Zustand „erinnert“.

Außerdem ist die Tiefenwärme äußerst angenehm und entspannend. Die zu bestrahlenden Körperstellen sollten frei von Kleidung und Metall sein. Empfohlen werden drei bis zehn Behandlungszyklen von je 10 Tagen. Diese 10 Tage bestehen aus 7 Tagen täglicher Anwendung und danach 3 Tagen Pause.

Die Infrarot-Lampe, auch „TDP-Lampe“ oder „China-Lampe“ genannt, ist nachgewiesenermaßen bei einer Vielzahl von Krankheiten wirksam. Verschiedene Stellen des Körpers können bestrahlt werden. Zum einen kann man die Lampe auf die betroffene Region richten, z.B. auf den Rücken bei Verspannungen oder auf den Bauch bei Menstruations-Schmerzen.

Zum anderen wird in die Therapie das Akupunktur-Meridian-System mit einbezogen. TCM benutzt seit Jahrhunderten zur Verstärkung der Wirkung von gesetzten Akupunkturadeln Wärme. Das nennt man „Moxibustion“. So vermag die Lampe das Yin-Yang-Ungleichgewicht auszugleichen, ähnlich wie bei einer Akupunkturbehandlung. Die Lampe ist genauso in therapeutischen Praxen zu verwenden wie auch zu Hause als Selbstbehandlung, denn ihre Anwendung ist denkbar einfach. Auch Selbsthilfegruppen können sich so eine Lampe anschaffen und so die Kosten teilen.



Es gibt ein sehr gutes, anschauliches Buch über die Anwendung der Infrarot-Lampe mit zahlreichen Abbildungen und Anwendungsbeispielen für alle möglichen Fälle: Dr. Günter Harnisch: „Die chinesische Heillampe ZiZhu!“. Beachte: dieses

Buch ist über eine Lampe geschrieben, die es nicht mehr gibt. Die heute verfügbaren Lampen sind viel stärker, so dass der Abstand zum Körper 30cm betragen sollte und nicht 5 cm wie im Buch beschrieben.

www.Frequenz-Center.de • Tel. 02272 905158

Bioscan SWA - Praxisnaher & schneller Patienten-Scan

Bioenergetische Spektralanalyse für die Praxis
- schnell und mobil einsetzbarer Gesundheitsscan -

Der Bioscan Skalar-Wave-Analyzer (Bioscan Skalarwellen-Analysator) ist in der Praxis eine wertvolle diagnostische Hilfestellung. Mit dem Bioscan-SWA können Sie sich in gut 2 Minuten einen Einblick in den aktuellen Zustand Ihres Patienten verschaffen.

Vom Ergebnis her ist der Bioscan grob vergleichbar mit Labordiagnostik. Statt Blut zu nehmen und zur chemischen Analyse einzusenden, führt der Bioscan aber eine bioenergetische Spektralanalyse durch und präsentiert Ihnen das Ergebnis sofort in der Auswertung.

Der Bioscan-SWA liefert in 1 Messung ca. 250 Parameter sortiert in 31 verschiedenen gesundheitsrelevanten Themenbereichen, schmerzfrei und nicht-invasiv. Sie erhalten Informationen zu Herz-Kreislauf-System, Knochen, Funktionen von Organen (z.B. Magen-Darm), Homotoxinen, Vitaminen, Spurenelementen, Schwermetallen, Allergie-Empfindlichkeiten etc.

Gerne laden wir Sie zu einer solchen Messung ein.
Bitte bei Interesse Bitte melden: 0171 3353770



www.Bio-Frequenz-Center.de • Tel. 02272 905158

VII Epilog

Die gezielte Frequenztherapie ist eine kausal orientierte Behandlung, die darauf abzielt, die ursächlichen Krankheitserreger zu beseitigen. Bei der Behandlung werden Schwingungen und Frequenzen mit Resonanzcharakter eingesetzt, die physikalischen Gesetzen entsprechen. Diese hier vorgestellte neuartige Therapie ist somit ein wichtiger Bestandteil der aufkommenden biophysikalischen Medizin, die sich vor allem durch nichtinvasive Untersuchungs- und Behandlungsmethoden auszeichnet. Bei richtiger und verantwortungsbewusster Anwendung wird sie nicht nur zu einer besseren Gesundheit der Patienten, sondern auch zu einem erweiterten Bewusstsein mit mehr Verständnis und Toleranz für andere Menschen, Kreaturen und den gesamten Planeten beitragen. Es bleibt zu hoffen, dass dieses „zarte Pflänzchen“ sich einmal zu einem großen Baum und danach zu einem großen Wald entwickelt, der unsere Welt nährt und behütet. Für mich und die meisten meiner Patienten stellt sie bereits eine große Bereicherung für die Gesundheit dar.

Bingen, im Oktober 2015

VIII Quellenverzeichnis

Der Inhalt dieser Anleitung zur gezielten Frequenztherapie mit elektrischen Frequenzen auf vorprogrammierten Steramedig-Chipcards entspricht zu 100 % den langjährigen praktischen Erfahrungen des Autors. Diese Erfahrungen sollen zunächst unverfälscht und frei von Interpretationen durch Kommentare und Erfahrungen Dritter bleiben. Daher wurde bewusst auf eine Auflistung anderer Quellen und Referenzen verzichtet, die sich normalerweise in jedem Buch an dieser Stelle befindet.